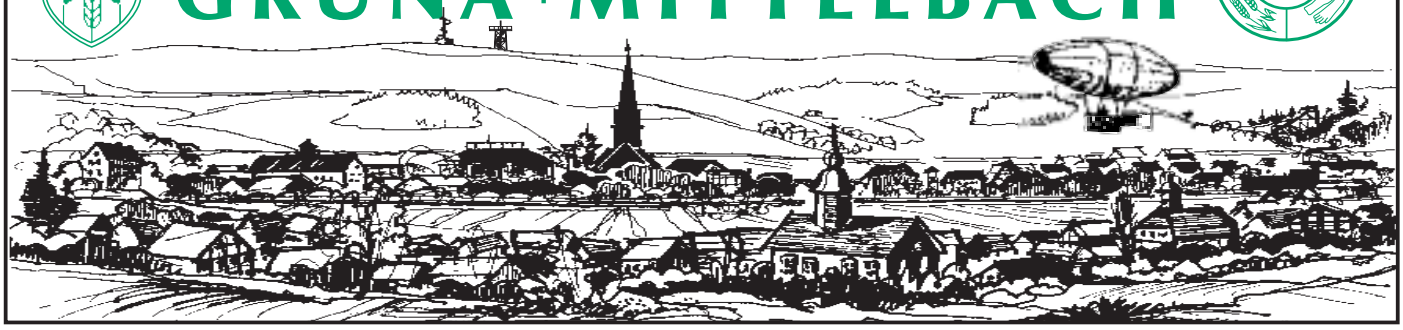
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



22. Jahrgang | Sonntag, den 04. Oktober 2015 | 05/2015

Einwohnerversammlung am 13. November

Die Oberbürgermeisterin und der Stadtrat laden alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich zur nächsten Einwohnerversammlung Chemnitz West für die Stadtteile Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Rabenstein, Siegmar, Reichenbrand, Mittelbach und Grüna ein. Die Versammlung findet am 13. November 2015, 17.00 Uhr, in der Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand, Zwickauer Str. 514, statt. Im Vorfeld der Veranstaltung wird es ab 16:30 Uhr die Möglichkeit geben, sich an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zu informieren.

Für viele Mittelbacher war der 6. September 2015 ein besonderer und erfreulicher Tag. Nach langer Vorbereitungs- und Bauzeit konnte das Kirchgemeindehaus (Architektin: Manuela Köhnen) eingeweiht werden. Es ist aber nicht nur eine neue Heimstatt für die Gemeindekreise. Nach dem Aus für den Schulanbau können zu Veranstaltungen zum Beispiel des Heimatvereins, die bisher dort durchgeführt wurden, die Teilnehmer nun in neuen Räumen wieder begrüßt werden. (Mehr dazu auf Seite 17)

Geschichte Grünas

Die in der August-Ausgabe begonnenen Beiträge werden fortgesetzt.

Zur amerikanischen Besatzungszeit, recherchiert vom Ortchronisten Christoph Ehrhardt, erreichte uns ein Brief mit Kindheitserinnerungen einer gebürtigen Grünaerin. Lesen Sie dazu die Seiten 35 – 38.

Auch die Geschichte der Volkssolidarität geht weiter mit ihren Aufgaben in der DDR-Zeit und ihrer Neuorientierung nach 1990 bis hin zur Gegenwart. (Seiten 39 – 40)

LESEN SIE HEUTE

Mittelbach:

Ortschaftsrat zu Baumaßnahmen — Seiten 02 – 03
Veranstaltungen des Heimatvereins — Seiten 14 – 16

Grüna:

Grüna feierte Kirmes dazu Beitrag des Ortsvorsitzenden — Seiten 04 – 05
und vom Baulinchen e.V. — Seite 24
Im Gespräch mit Werner Gerlach — Seiten 22 – 23
Posaunenchor hat neuen Leiter — Seiten 06 – 07
Kirchennachrichten — Seite 08
Programm des Folklorehofes — Seiten 10 – 12
Neues Kindergartenjahr — Seiten 26 – 27
42. Grünaer Wandertreff — Seite 42

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 9. November
Verteilung ab 27. November 2015

Ortschaftsrat Mittelbach

Einem heißen Sommer ...

… folgte Anfang September eine ziemliche Abkühlung, aber der Herbst hat ja manchmal auch noch eine Schönwetterperiode zu bieten. Nun ja – trotzdem wird wie fast jedes Jahr um diese Zeit angefangen zu bauen. Nachdem in den ersten acht Monaten des Jahres alle auferlegten Formalitäten beackert worden sind, geht es nun um das eigentliche Beackern der Baustellen. Aber wie sagt der Volksmund – „gearbeitet ist dann schnell".

Aber Spaß beiseite, ändern können wir das sowieso nicht und die Großbaustelle zur Sanierung der B173 zwischen Haus Nr. 44 und Ortsausgang hat endlich begonnen.

- **Ortschaftsratssitzung September**

Das eingangs erwähnte Thema war auch der erste Punkt in der Informationsrunde des Ortsvorstehers in der September-Sitzung. Viel Neues gab es nicht zu berichten, da am ersten Tag außer Markierungsarbeiten und Verkehrszeichen aufstellen nichts weiter passierte. Inzwischen hat man damit begonnen, die im Jahr 2009 unglücklich platzierte und inzwischen auch ganz schön ramponierte Querungshilfe in Nähe der Grünaer Straße rückzubauen, um sie anschließend einige Meter stadtwärts in abgewandelter Form wieder neu zu errichten. Hoffen wir mal, dass dann große LKW's und landwirtschaftliche Fahrzeuge diese Stelle besser passieren können als heute. Anschließend wird es in Abschnitten von ca. 120 Meter Länge Stück für Stück stadtwärts weitergehen mit den Vorarbeiten wie Instandsetzung von Oberflächenwassereinläufen, Ändern von Gefällen, Herrichten von Borden und Fußweg sowie behindertengerechtes Ausbauen der Bushaltestellen bis dann schließlich vor dem Winter der erste Abschnitt neu asphaltiert wird. Derzeitig ist das Bauende für dieses Jahr auf den 31. Oktober datiert und räumlich bis zur Einmündung Falkenstraße vorgesehen.

Die Baupläne liegen im Rathaus aus und können während unserer Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ein weiteres Thema war die „Bahnhofstraße", deren Anwohner mit den zum Teil haarsträubenden Ergebnissen des Straßenbaus zu kämpfen haben. Eine verunkrautete Grünfläche, absackende Seitenstreifen und damit Beschädigung von Zäunen sind noch das kleinere Übel. Dass sich bei warmem Wetter die obere Asphaltschicht, welche in einem neuen Verfahren mit Binder und Split aufgebracht worden ist, auflöst und beim Einfahren in die Grundstücke diese Teerstücke mitgeschleppt werden, ist noch viel ärgerlicher, vor allem, wenn man seinen Hof sauber gepflastert hat.

Der Ortschaftsrat wird auch diese Probleme weiter verfolgen und hat bereits beim Tiefbauamt Nachbesserungen eingefordert.

Zum Thema *„Baumaßnahmen an und um die Schule"* gab es ebenfalls keine neuen Erkenntnisse. Wie man hört, verzögert sich wohl der gesamte Ablauf, da im eigentlichen Schulgebäude umfangreichere Arbeiten an Versorgungsleitungen erforderlich sind als bislang angenommen. Damit verlängern sich die gesamte Bauzeit und dementsprechend auch die dringend notwendige Neugestaltung des Schulhofs. Auch hier bemüht sich der Ortschaftsrat um aktuelle Informationen, welche jedoch bislang nicht vorliegen.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde ging es wieder einmal um das Projekt *„Radweg Lugau-Wüstenbrand".* Nach Kontakten des Ortsvorstehers mit den Verantwortlichen in Oberlungwitz und Hohenstein / Wüstenbrand, die ihre Teilstücke an der alten Bahnstrecke wohl inzwischen erworben haben dürften, kommt es uns darauf an, auch die Chemnitzer Lücke zu schließen. So richtig vorwärts kommen wir dabei aber auch nicht. Es gibt viele, teilweise widersprüchliche Informationen zum derzeitigen Stand und so soll versucht werden, die Verantwortlichen der Stadt zu einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen einzuladen.

Auf Drängen vieler Anlieger und mit Unterstützung des Ortschaftsrates wurde auf der Pflockenstraße aus Richtung Ursprung kommend zwischen Einmündung Parkstraße und Hofer Straße ein Parkverbot ausgeschildert. Dies war in Auswertung einer Verkehrsschau festgelegt worden und dient der Reduzierung von Unfallgefahren in diesem Bereich. Leider ignoriert ein Großteil der dortigen Anwohner (oder vielleicht auch Nichtanwohner) dieses Parkverbot – vor allem in den Abendstunden und an Wochenenden. An dieser Stelle ist es wohl angebracht, nochmals auf die Einhaltung der neuen Reglung hinzuweisen, da sonst wohl nur das Einschreiten des Ordnungsamtes Besserung verspricht. Dazu sollte es nicht erst kommen. Zeigen Sie Verständnis, stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge auf Ihren Grundstücken bzw. vorgesehenen Parkflächen ab und

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 02.10.2015

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Frau Gerda Schaale, 09224 Grüna, Damaschkestraße 2 (Tel./Fax 0371/858818, E-mail: gerdarappe@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2015 ist der 09. November 2015.

halten Sie das Parkverbot entlang der Pflockenstraße ein – es geht hier um das Allgemeinwohl.

- **Kleinaufträge**

Nachdem in Röhrsdorf dazu ein Pilotprojekt gelaufen ist, gab es hierzu im August eine Auswertung mit den übrigen Ortsteilen. Dort wurden die Ergebnisse dieses Versuchs vorgestellt und die Modalitäten für die Abwicklung festgelegt. Inhalt des Ganzen ist, dass der Ortschaftsrat ein kleines Budget für Kleinaufträge bzw. Reparaturen erhält und dieses selbst verwalten soll. Es wurden drei Ortschaftsräte bestimmt, die sich künftig darum kümmern werden. Das ist für unseren Ort die Chance, Dinge zu verbessern, welche in der Stadt gar nicht als erforderlich angesehen werden.

Die ersten Ideen dazu, was dringend zu tun wäre, gibt es schon, aber wir würden auch Sie, liebe Einwohner, dazu anregen wollen, sich hier mit einzubringen und Vorschläge zu machen. Diese werden dann von dem benannten Dreierteam bewertet und nach Möglichkeit umgesetzt. Wir zählen also auf Ihre Mitwirkung, denn Sie sind schließlich noch näher dran am Geschehen im Ort.

- **Kirchgemeindehaus**

Nach etwa eineinhalbjähriger Bauzeit war es am **6. September 2015** endlich soweit. Der Ortschaftsrat konnte der Kirchgemeinde zur Eröffnung des neuen Kirchgemeindehauses gratulieren. Wir können uns mit freuen über ein neues Gebäude im Ortsmittelpunkt, welches bei Bedarf auch Treffpunkt und Begegnungsstätte für andere Veranstaltungen beispielsweise des Heimatvereins sein soll.

Möge dieses Haus ein ähnliches Wahrzeichen für Mittelbach werden, wie die bereits historischen Bauten – Kirche, Schachthaus und Rathaus – aus den letzten Jahrhunderten und möge es mit Leben erfüllt sein.

- **Einwohnerversammlung Chemnitz-West**

Wieder sind zwei Jahre vergangen und Oberbürgermeisterin sowie Stadträte laden den Chemnitzer Westen zur zentralen Einwohnerversammlung ein. Diese findet am **13. November 2015, 17.00 Uhr** in der **Reichenbrander Johanneskirche** statt.

Von unserer Seite gab es ortschaftsbezogene Themenvorschläge, die teilweise auch in diesem Beitrag angesprochen worden sind. In den letzten Jahren war es immer interessant zu hören, was im Chemnitzer Westen los ist bzw. was es für Probleme gibt. Meist gab es auch einen Beitrag der Chemnitzer Polizei zur Entwicklung der Kriminalität in den einzelnen Stadtteilen, was derzeit durchaus auch ein wichtiges Thema ist angesichts der Tatsache des Auftauchens zwielichtiger Gestalten in den letzten Wochen.

Es können zu dieser Einwohnerversammlung direkt Fragen an die Bürgermeister und Amtsleiter der Stadtverwaltung gestellt werden. Antworten bekommt man wenn möglich sofort oder im Nachgang schriftlich, wenn es Klärungsbedarf gibt.

Ich denke, auch in Mittelbach gibt es genügend Fragen und so möchte ich Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, ermuntern, doch einmal diese Einwohnerversammlung-West, in der es um Belange der acht Stadtteile Mittelbach, Grüna, Reichenbrand, Stelzendorf, Rabenstein, Rottluff, Siegmar und Schönau geht, zu besuchen und die Verantwortlichen der Stadt live zu erleben.

- **Schulanfang**

Am **22. August 2015** war Schulanfang, diesmal noch im alten Gemeindezentrum. Es gibt wieder eine recht starke erste Klasse und es bleibt zu wünschen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Jedenfalls wünschen wir den ABC-Schützen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt und gute Lernergebnisse im ersten Schuljahr, ebenso natürlich Eltern und Lehrern eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, liebe Ortsanzeiger-Leser, ein heißer und schöner Sommer ist vorüber, nun atmet die Natur wieder durch und bald werden sich die ersten Blätter bunt färben und unserer Umgebung besonders auf Wiesen und Wäldern einen herbstlichen Touch einhauchen, Nebel werden sich in den Senken bilden und Herbststürme übers Land ziehen.

Schließlich legt sich die Natur zur Ruhe und auch unser hektischer Alltag sollte sich etwas verlangsamen. Genießen Sie das letzte Vierteljahr 2015, auch dieses gibt es nur einmal.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail:
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❐

Vom Feiern und von Baumaßnahmen in Grüna

Das Laub
fällt langsam aber sicher vom Baume,
wo zuvor noch hing ne Birne
oder Pflaume,
schön bunt gefärbt liegt es nun da
vor mir am Boden.
Und schaue ich dann
wieder einmal nach oben,
so erspähe ich hier und da
am herbstlichen Himmel,
manch lustige Wolke
mit einem Kringel.
Der große Künstler Petrus
malt geübt mit seinem Pinsel
Gesichter, Landschaften
oder gar ne schöne Insel,
auf welche man sich
am liebsten zurückziehen würde
bei diesem nass kühlen
Schmuddelwetter,
mit nem coolen Drink,
hübschen Mädels
und nem Waffelbecher voll Eis,
ziemlich groß und lecker.
Ja wer hätte das wohl
noch vor Wochen gedacht,
dass die Sonne auch mal
verdienten Urlaub macht.
Zu trocken, zu warm,
ach was haben wir gestöhnt,
als sie uns hat im Sommer
so sehr verwöhnt.
Nu is se mal weg
und es ist nass und kalt,
egal ob auf der Wiese im Grunde
oder im Grünaer Wald.
Nee, ich nehm ihr das wirklich
gar nicht so krumm,
nur merk ich aber auch,
das Jahr ist bald um.
Der Herbst, er steht parat
vor unserer Pforte,
statt Eis gibt's bald Stollen
oder Pfefferkuchentorte.
Im Einkaufsmarkt stapeln sich
Nüsse, Printen –
der Adventskalender liegt gefüllt
auch schon hinten
und bald brüllt Knecht Ruprecht
mit seinem Chor,
„es Weihnachtet gar sehr"
in unser Ohr.
Drum, bevor man völlig überfressen
aus dem Sessel
unterm Christbaum gähnt –
stellt Euch vor,
liegt das vorletzte Ortsblatt,
dank vieler fleißiger Austräger
in Grüna/Mittelbach, vor dem Tor!!

Spaß beim Schmökern.

An allererster Stelle unseren Schulanfängern in Grüna und Mittelbach alles Gute, Jungs und Mädels. Und liebe Muttis und Vatis, immer darauf achten, die Kleinen nicht zur Straßenseite aus dem Auto aussteigen zu lassen, der Fußweg freut sich auf seine Benutzer.

Nun wollen wir kurz Rückblick halten auf das, was in Grüna passiert ist bzw. was noch ansteht, bevor irgendwann die weiße Pracht Einzug hält in unsere Gefilde. Glückwunsch an alle die Geburtstag hatten oder andere Jubiläen gefeiert haben. Wo wir beim Feiern sind: Die Grünaer Kirmes hat, auch dank eines gnädigen Wettergottes, doch viele schöne Stunden dem einen oder anderen beschert. Ich freue mich, dass selbige wieder ohne Zwischenfälle oder Ausschreitungen über die Bühne gegangen ist.

Für jeden sollte etwas dabei gewesen sein. Es allen Recht zu machen wird immer eine unlösbare Aufgabe sein. Ohne die Unterstützung von zahlreichen Auf- und Abbauhelfern

aus den Reihen des Heimatvereines, den Mitorganisatoren Heimatverein und Baulinchen e.V., dem Tutti Frutti Team um die Herren Rico und Klaus Illgen, dem Team vom ****Hotel Forsthaus Grüna, den Firmen Getränkepfeifer/Getränkewelt, der Firma SAREI (ein grandioses Feuerwerk wurde gesponsert), Gebr. Mayer/Niederlassung Mittelbach, sowie (erstmalig und nicht letztmalig an Bord) der Einsiedler Brauerei, dem Skoda Autohaus Melzer, dem ard Asphaltmischwerk Grüna, sowie der Stadt Chemnitz, wäre dies nicht zu stemmen gewesen. Nicht zu vergessen zahlreiche weitere ungenannte Sponsoren und Förderer dieser Veranstaltung, sowie die vielen fleißigen Hände vor und hinter den Kulissen.

Neben dem Schnitzverein Grüna, welcher sein Können und seine Fähigkeiten schon am 15. August zum Tag der offenen Tür im Folkorehof und am Sonntag 23. August unter Beweis stellte, dem Freundeskreis Baumgarten mit seinem grandiosen Luftschiff und dem Gesangverein Grüna/ Mittelbach ist schon das dritte Jahr eine verlässliche Größe: unser junger Schmiedemeister Benjamin Erhardt, welcher bei sommerlichen Temperaturen am Wochenende seine fast schon ausgestorbene Handwerkskunst präsentierte. Danke Benni. Auch präsentierten sich erstmalig Grünas Baulinchen e.V. zusammen mit dem Heimatverein Grüna und dem Grünaer Faschingsclub im „Büdchendorf", welches im nächsten Jahr noch so manche attraktive Neuerung erfahren soll. Die auswertenden Gespräche liefen schon und es wurde sich mit allen veranstaltenden Partnern beim Grünaer Ortsvorsteher auf ein Glas Limo und ne Bemme getroffen, um frühzeitig neue Ziele abzustecken. Gemeinnutz wurde großgeschrieben (Baulinchen berichtet an anderer Stelle in dieser Ausgabe) und der Erlös der Versteigerung am Sonntag wird ebenfalls einem gemeinnützigen Projekt zu Verfügung gestellt. Danke an alle Bieter und Dank dem Forsthaus Grüna, welches das Bild des Künstlers Robert Breitfeld für sein Baumgartenzimmer ersteigerte. In diesem Sinne auf ein Neues. Sollte ich jemand in meinen Aufzählungen im letzten Ortsblatt oder in dieser Ausgabe vergessen haben, so sei mir verziehen, es soll eine menschliche Schwäche sein, wenn man Fehler macht (natürlich unbeabsichtigt). Der

größte Dank zum Schluss gehört aber definitiv den zahlreichen Besuchern.

Dies sollte ein ganz kleiner Rückblick sein, denn hier alles mitzuteilen, was geboten wurde, wie viel Spaß wir hatten und wie dankbar Besucher aus der Umgebung sich geäußert haben, würde definitiv den Rahmen sprengen. Bilder und Info's gibt es in bewährter Weise bei gruena-online.de und FACEBOOK (wo übrigens ein wunderschöner Film mit Luftaufnahmen läuft. Danke an die Macher.)

Und es wurde auch weitergefeiert in der anschließenden Sportwoche – Daumen hoch an unsere Vereine, welche diese Woche wieder zu einem Highlight gemacht haben. Und es ging weiter … Baumgartentag, Nachtspringen, Vereinsvolleyballturnier – in Grüna bewegt sich was!

Apropos bewegen, was sich nicht bewegt hat oder nur teilweise, lässt einem im Nachgang lächeln, wobei sich die Lachtränen ganz schnell in eigentlich ein weinendes Auge verwandeln müssten. Hierzu nun der Tathergang in geflügelte Worte gefasst.

Eines Morgens, als die Sonne sanft das menschliche Wesen Ortsvorsteher weckte und er seinen Tag begann (also Kaffee, gekochtes Ei und Schnitte, kurzer Spiegelcheck mit der Maßgabe, das Gesicht wird nicht besser) schaltete er seinen Computer ein, um zu erfahren, was in der großen weiten Welt so alles los ist. Da passierte es, dass eine elektronische Brieftaube (Email) ihm durch einen freundlichen Bürgerhinweis auf etwas aufmerksam machte, wo er selbst noch an das Gute glaubte….ähm, ja, glaubte. Unter anderem wurde auf den Zustand einer Hecke am Ortseingang der Weltstadt Grüna (diese gemeindet irgendwann Chemnitz übrigens ein) hingewiesen. So stieg er bedacht die Treppen im Haus hinab und begab sich zu seinem Fugel-Fortbewegungsmittel, um den Tatort heimzusuchen. Nachdem allerlei Bauampeln überwunden waren, erspähte er das Objekt, was seine Stirn runzeln lies. Eine wunderschöne Buchenhecke, hinter die sich ganz früher schon mal der Direktor der Schule mit seinem Wagen verirrte (genannt auch Samu…Kurve) und die jetzt auch scheinbar das ein oder andere Tierchen anlockte, denn der erste Schritt war voll in die Sche… (soll Glück bringen). Nun gut, nachdem das Schuhwerk der ersten optischen Betrachtungsweise unterzogen wurde sagte man sich, sei froh, dass Du nicht barfuß warst. Dann griff man zur nächsten technischen Neuerung, genannt Handy, und fragte beim Grünflächenamt in der Stadt der Moderne nach, wann denn der Parteiauftrag „Schöner unsere Städte und Gemeinden – mach mit“ seine Vollendung findet – sprich die andere Hälfte Frisur technisch aufgewertet wird. Eine Fragestellung, welche mit der Vielzahl der ihm erwiderten Wörter eine heile Welt in sich zusammenstürzen sah. Die nette Dame am anderen Ende des Telefons ohne Schnur meinte freundlich und bestimmend: „Der Offtrach is fertsch erledicht, s bleibt so, wie s iss, und die ham genau das gemacht, was in door Ausschreibung von door Stadt gestanden hat, weil mor kee Geld weiter dorzu ham. Un eigentlich isses das Beste, wenn die weggeruppt werden tut…“ Die Gehirnzellen arbeiteten mit einer Verhältnisgleichung – mehr Grünflächen in Chemnitz erfordern mehr finanzielle Mittel… wo war hier der Fehler? Wenn jetzt die Rückseite mit ungeschnittenen 75 cm stehen bleibt, dann wäre das in 10 Jahren 7,50 Meter, folglich in 50 Jahren 37,5 Meter.

Nun gut, man half sich selber, der stellvertretende Ortsvorsteher „Baumgarten“ kam sofort (mit seinem neuen Luftschiff), damit er erste Hilfe leistet. Danke Fritz für Deine Hilfe und dem Bauhof für die Entsorgung diversen Grünschnitts. Es könnte so schön auf dieser Welt sein, so unkompliziert, aber dann wäre es nicht modern….

Alles was hier von mir
mal wieder so geschrieben steht,
man hoffentlich auch
mit einer Portion Spaß versteht.
Denn würde man dem Tag
kein Lächeln schenken,
immer nur mit Verdruss
und Pessimismus denken,
sich nur aufregen
über jeden kleinen Fur...,
würde man gar nicht merken,
wie die Zeit rennt,
denn das Leben ist kurz..

Und es bewegt sich aber auch was – die Arbeitsmaschinen der Straßenarbeiter, welche wieder ein Stück Schwarzdecke auf der Chemnitzer aufgetragen haben. Auch hier sehr modern – am 8.09. um 13.31 Uhr bekam ich vom Tiefbauamt die Email, dass vom 9. bis 11. September die Schwarzdecke eingebaut wird (immerhin einen Tag vorher…). Die Freude, dass wir im nächsten Jahr dann das letzte Stück fertig haben, ist riesig und die Angst, dass wir wieder am anderen Ende anfangen müssen, sollte aus dem Hirn verschwinden, wir glauben an das Gute. Wir wollen aber nicht nur nörgeln, es gibt Menschen, denen geht es wirklich schlecht.

Übrigens soll und darf Grüna teilhaben am neuen Pilotprojekt der Stadt, wo finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden für kleine Verschönerungsmaßnahmen im Ort. Ihre Vorschläge und Hinweise sind hierbei herzlich willkommen unter: ovneubert.gruena@web.de oder auch per Zettel im Briefkasten am Rathaus.

Am Baugebiet Brettteich ist etwas Ruhe eingezogen, da sich eine wichtige Person aus diesem Projekt zurückgezogen hat. Hingegen eskaliert scheinbar ein paar Straßen zuvor ein neuer Anwohnerstreit über die Zuwegung…. Traurig, dass viele Nachbarschaftsangelegenheiten heutzutage per Anwalt geklärt werden und nicht in einem Gespräch bei einem „Zaunbier“.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei unserem Pfarrer Herrn Göckeritz für seine geleistete Arbeit in der Kirchgemeinde bedanken und wünsche ihm von ganzem Herzen für seinen Lebensabend Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Wichtige Infos und News gibt es wie immer zu unseren Ortschaftsratssitzungen am 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember, jeweils 19.00 Uhr im Rathaus Grüna. Das gibt es noch, auch wenn man gerade wieder versucht, alle Unterlagen Richtung Stadt zu bewegen – wir bleiben hart, aber wir haben uns lieb…. wirklich!

Ich wünsche viel Spaß beim Schmökern in der Ihnen vorliegenden Ausgabe unseres Ortsblattes.

Ihr/Euer Lutz
aus der Chemnitzer 109
(Fotos: Nico Köhler von c-sozial) ❐

Sächsische Posaunenmission e.V. / Posaunenchor Grüna

Mit dem „Ruhestand“ unseres langjährigen Chorleiters geht nun auch die Ausbildung junger Bläser und Bläserinnen in neue Hände über. Ein großer Dienst Werner Günzels besteht vor allem in der Nachwuchsarbeit, den Chor auch von seiner Mitgliederzahl und Leistungsvermögen her gesehen zu dem gemacht zu haben, welcher er heute ist.

Eine große Aufgabe. Diesen Dienst übernimmt in der Zukunft unser Posaunist Stefan Türk. Wir werden uns alle bemühen, um vielleicht dem einen oder anderen Interessierten auch in Zukunft unseren Dienst und unsere Gemeinschaft näher zu bringen. Egal welchen Alters. Also wer Lust hat, der melde sich bei uns und stimme mit ein. Wobei das Erlernen und Spielen eines Instrumentes in jedem Falle ein bisschen Zeit, Disziplin und Zuverlässigkeit erfordert. Wobei ich mich noch gut an die Anspannung vor dem Unterricht erinnern kann. Wird es gelingen die geübten Übungen und Stücke fehlerfrei vorzutragen?

Ein sehr schönes gemeinschaftliches Erlebnis hatten wir in diesem Jahr im Juli mit unserer Ausfahrt nach

Rathen. Wir verbrachten eine sehr andächtige, aktive und unterhaltsame Zeit im schönen Elbtal. Egal ob Dampferfahrt, Festung Königstein, Wanderung, Andacht oder einfach „nur“ beim Grillen. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und eine super Zeit miteinander. Dank an alle, die sich engagiert und das ermöglicht haben.

Hören kann man uns u.a. am 18. Oktober 16 Uhr zum Gottesdienst mit Band. Immer ein Erlebnis und eine Herausforderung für beide Musikergruppen. Die Stücke werden in der Regel unabhängig voneinander geübt und erst ganz zum Schluss miteinander geprobt und aufgeführt.

Weitere Einsätze zur Adventszeit werden wir Ihnen mit der nächsten Ausgabe bekannt geben.

Bis dahin wünschen wir Ihnen noch einen sonnigen Herbst, verbunden mit der Hoffnung, Sie einmal mit unserer Musik erfreuen zu können.

Fotos und Termine unserer Einsätze können sie auch auf unserer Webseite des Posaunenchors Grüna einse-

ANZEIGEN

hen. (www.posaunenchor-gruena.de) Dieser Internetauftritt ist auch bei www.gruenalebt.de verlinkt. Einfach mal reinschauen.

Für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna grüßt Sie Dirk Schlegel

Am 20. September 2015 habe ich die Leitung des Posaunenchores abgegeben. Von den Mitgliedern des Posaunenchores wurde Andreas Günzel zum neuen Chorleiter gewählt. Wünsche oder Anfragen zu Auftritten oder andere Belange des Chores sollten bitte ab sofort an ihn gerichtet werden. Die Telefonnummer: 0371-735127 E-Mail Adresse: a.guenzel@posaunenchor-gruena.de

Ich möchte mich bei allen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und wünsche meinem Nachfolger Gottes Segen und eine ebenso gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Werner Günzel ❐

ANZEIGEN

SUCHE GARAGE IN GRÜNA
zum Unterstellen für Motorrad und Kleinkram.
Keine Reparaturen!
Angebote bitte an HANS OLOFSSON, Grüna
Tel. 0371 - 8 57 67 11 oder 0171 - 88 55 943

IHR VERMIETERSCHUTZBUND
Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 – 09111 Chemnitz
Telefon 0371 – 6 44 61 72
www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist viel teuer!

JAN KLOSE
Haus- & Gartenservice
Sie brauchen Hilfe bei Arbeiten in Haus und Garten?
Ich helfe Ihnen auch bei Umzügen, Malerarbeiten, Fliesenlegen, Trockenbau, Holzschutz uvm. Rufen Sie doch gleich an!
Sie erreichen mich unter 0371/84 49 90 61
oder auf dem Handy unter 0151/64 52 15 09.
Jan Klose, Illingsweg 37, 09224 Chemnitz/Grüna
haus-gartenservice-janklose@web.de

Vodafone
Power to you
ZUHAUSE PLUS
Anmeldung, Beratung und Ummeldung von TV, Internet und Telefon!
... in Falkenstein, Klingenthal, Elsterlei, Oelsnitz, Gersdorf, Oberlungwitz, Reichenbach, Hohenstein-Ernstthal, Chemnitz und Umgebung
Autorisierter Kabel Deutschland PartnerShop
Hardy Elger
Wilhelmstr. 10/ Ecke Ostsstraße - 09337 Hohenstein
Tel.: 03723 - 73 90 24
Mobil: 0163 - 630 10 36
WhatsApp: 0163 - 630 10 36 ... einfach mal anrufen!
NEU
Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.
Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

Schuhhaus Huppert
Das Fachgeschäft in ihrer Nähe
Inh. Karin Huppert
Chemnitzer Str. 61
09224 Grüna
Fon: 0371 85 20 14
www.schuhhaus-huppert.de | schuhhaus.huppert@arcor.de
Mo. - Fr. 09:00 – 18:00 Uhr | Sa. 08:30 – 12:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!
Heute melde ich mich noch einmal zu Wort, obwohl ich seit dem 1. Oktober im Ruhestand bin. Es ist jetzt für die beiden Kirchgemeinden eine besondere und auch schwierige Situation eingetreten. Sie haben keinen Pfarrer mehr. Wir hoffen und beten, dass bald ein neuer Pfarrer oder eine Pfarrerin gefunden werden kann. Wie kann diese sogenannte Vakanzzeit gestaltet werden? Es kommt jetzt eine besondere Verantwortung auf die beiden Kirchenvorstände zu. Sie werden vieles regeln und organisieren müssen. Dafür wollen wir ihnen Dank sagen. Auch die beiden Pfarrämter müssen jetzt verstärkt als Information für die Gemeinden arbeiten. Das Wichtigste aber ist, dass die Gemeinden Grüna und Mittelbach sich eins machen, um für einen neuen Pfarrer bzw. für eine neue Pfarrerin zu beten. Gott wird die Gemeinden nicht im Stich lassen. Er hat Pläne - und die sind gut. Es ist nötig, dass die Gemeinden Gott in den Ohren liegen und dass sie das Vertrauen zu Gott haben, dass er die Neubesetzung bewerkstelligen wird. Gott kennt die Gemeinden und liebt sie. Auf Ihn dürfen wir voll und ganz vertrauen. Aus dem Ruhestand grüße ich Sie herzlich Ihr ehemaliger Pfarrer Joachim Göckeritz

Von allen Seiten umgibst du mich und hälst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

GOTTESDIENSTE

Oktober

04.10.15	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Kirchweih in Mittelbach
11.10.15	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach
18.10.15	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach
	16.00 Uhr 16Uhr-Gottesdienst in Grüna
25.10.15	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach
31.10.15	09.30 Uhr Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle Glauchau

November

01.11.15	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna
08.11.15	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach
	16.00 Uhr Gospel-Gottesdienst in Grüna
15.11.15	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach
	16.00 Uhr 16Uhr-Gottesdienst in Grüna

TERMINE

Männerseniorenkreis Grüna	21.10.15 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	07.10.15 | 04.11.15 | 19.00 Uhr | Gemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	13.10.15 | 10.11.15 | 14.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	21.10.15 | 17.11.15 | 14.30 Uhr | Gemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	07.10.15 | 04.11.15 | 09.30 Uhr | Gemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	28.10.15 | 11.11.15 | 09.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Muttikaffee Grüna	14.10.15 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelschule Grüna	**06.11.15 | 19.30 Uhr | Kirche Grüna**
Sächsischer Gemeindebibeltag	**31.10.15 | 09.30 Uhr | Sachsenlandhalle Glauchau**
	Thema: „Zukunft Familie – geschenkt?!"

gruenalebt.de

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Chemnitzer Straße 75
Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr 08 -12 Uhr,
Di 14 -18 Uhr, Do geschlossen

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Hofer Straße 45
Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08 -11 Uhr,
Mi 16.30-18.00 Uhr

STEINMETZ JORRA
Wir arbeiten seit über 20 Jahren für die Friedhöfe Grüna und Mittelbach
Besuchen Sie unsere neue Filiale mit Grabmal-Ausstellung in Grüna, Chemnitzer Straße 88 gegenüber der Kirche
Öffnungszeiten: Di 10 - 18 Uhr, Do 15 - 18 Uhr • Info unter: www.steinmetz-jorra.de

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90
zertifiziert nach DIN EN 9001
Wenn Vertrauen entscheidet...
... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.
0800/ 66 70 990
eMail: info@Bestattung-Werner.com – www.Bestattung-Werner.com

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
An den Gütern 4 · 09224 Mittelbach
Tag und Nacht erreichbar!
Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39
Kurzfristige Abholungen von zu Hause, aus Senioren- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern.
Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis auch zu Ihnen.

BESTATTUNGEN TRØGER
Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.
Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt Sie recht herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags
9:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit
des 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V.
Sa. 03.10.2015, 8:00 Uhr Ankunft und 10:00 Uhr Start im Folklorehof

Spielenachmittage
Mo. 05.10., 19.10., 02.11., 19.11.2015, 15:00 Uhr, Hutznstube

Wollverkauf – Jeden 2. Montag des Monates

Mo. 12.10.2015, 9:00 – 11:00 Uhr im Schnitzerhäusel
Familie Dähnert bietet Wolle und eine Auswahl an Kurzwaren und Zubehör an.
Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen.

Vortrag „Die Wüste hat mein Leben verändert."
Mo. 12.10.2015 19:00 Uhr Hutznstube
von Leyla Angelika Nolte über ihre Erfahrungen in der Wüste Sinai, Ägypten.
Rund 20 Jahre lang managte Leyla Angelika Nolte (56) die Zahnarztpraxis ihres Mannes. Nach mehreren Meditationen in der Wüste Sinai stieg sie aus ihrem alten Leben komplett aus.
Sie lebt heute bewusster und mehr im Einklang mit sich und der Natur. Sie ist sich sicher: „Die Wüste brachte mir die Wende."
Heute fördert sie die Selbstheilungskräfte von Menschen – und sie ist glücklich dabei.

Ferienveranstaltungen – Individuelle Laubsägearbeiten für Kinder
Mo. 19.10. und Mi. 21.10.2015,
10-12 Uhr oder 13-15 Uhr
Anmeldung:
Kristin Hemmerle
Tel.: 03723 6792912

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich & künstlerisch gestalten? Oder Du möchtest einfach mal wieder einen kreativen & sinnvollen Tag verbringen und Dich frei entfalten? Du magst Holz & bearbeitest es gern? Dann bist Du bei mir genau richtig! Ich stelle Dir die nötigen Materialien, die Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst.

2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € incl. Material
Bitte melde Dich unbedingt rechtzeitig bei mir an. Ich freue mich auf unser Beisammensein!

Zum Vormerken weitere Veranstaltungen

Eröffung der Weihnachtsausstellung (29.11. – 13.12.2015) und Pyramideanschieben
So. 29.11.2015, 16.00 Uhr
Mitwirkende: Moderator Roland Nestler,
DJ Langhammer / Gesangsverein Grüna-Mittelbach / Chemnitzer Bläser / Ponykutsche Trochold / Weihnachtsmann
Bewirtung durch die Klöpplerinnen und Schnitzer

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Die Mutter war's
was braucht's der Worte mehr.

In unserem Leben hast Du Deinen Platz verlassen,
in unserem Herzen und Gedanken bist du immer bei uns.

Helga Schlegat

geb. 23.02.1955 gest. 13.07.2015

Wir möchten uns für die Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Besonderen Dank an Frau Ferroni und Bestattungen Tröger

In stiller Trauer
Jens Schlegat mit Yvonne
Jan Schlegat mit Daniela und Marvin
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im August 2015

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend jedoch ist zu wissen,
dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft und Achtung,
so viel Liebe und Wertschätzung entgegengebracht haben.

Wolfgang Hadlich

*22.09.1936 † 09.07.2015

Wir danken allen, die uns ihre liebevolle Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Durch tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben.
Durch einen Händedruck, durch eine Umarmung -
wenn Worte fehlten.
Für Blumen, Karten und Zuwendungen.
Für ein Innehalten und Erinnern - für ein stilles Gebet.

Ehefrau Renate
Sohn Frank mit Familie
Tochter Katrin mit Familie
Sohn Uwe mit Familie

Danksagung

Wir nahmen Abschied von meinem Ehemann,
unseren Vater und Opa, Herrn

Klaus Böttcher

* 05.11.1942 † 02.07.2015

und möchten uns bei den Verwandten,
Bekannten und Nachbarn für die
dargebrachten Beileidsbekundungen recht
herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Christine
Sohn André, Nadin und Lilly Ann
Sohn Marko, Susi, Amy und Phebe

Weihnachtsmarkt
05./06.12.2015

Kaffee und Stollen in der Hutznstube 2. und 3. Advent von 14 – 8 Uhr

Im Neuen Jahr Lehrgangsangebot des Schnitzvereins –

Erzgebirgisches Holzschnitzen erlernen

Kursleiter: Roland Nestler, Architekt, Designer und künstlerischer Leiter des Schnitzvereins
Kurstermine: 16. Jan., 23. Jan., 30. Jan, 06. Febr. 2016 jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Anmeldung: 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn im Kulturbüro im Folklorehof bei Frau Steffi Rudat
Lehrgangskosten: 60.- €
Kursinhalte: Bevor mit dem Schnitzen begonnen wird, erfahren die Kursteilnehmer Wissenswertes über das Schnitzholz, über die notwendigen Werkzeuge, deren Handhabung und Schärfen. An Hand eines konkreten Übungsstückes wird erklärt und praktisch vorgeführt, wie eine einfache Skulptur von der Skizze, von dem groben Vorschnitzen bis hin zu den Feinarbeiten entsteht. Der Lehrgang findet in der Schnitzerwerkstatt des Schnitzvereins statt. Schnitzholz für ein Übungsstück und Hilfsmittel werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt. Schnitzwerkzeuge können, soweit sie von den Lehrgangsteilnehmern nicht selbst mitgebracht werden, in beschränktem Umfang ausgeliehen oder käuflich erworben werden. Zeichenmaterial ist von den Kursteilnehmern mitzubringen.

Besuchen Sie uns doch einfach mal mit Ihren Familien oder Ihren Freunden. Wir freuen uns auf Sie.

Rückblick

Alle gemeinsam veranstalteten wir bei herrlichem Wetter (es hatte aufgehört zu regnen und etwas abgekühlt) am Samstag, den 15.08.15 unseren Tag der offenen Tür im Folklorehof.
Alle, das sind drei Yogagruppen, eine Seniorengymnastikgruppe, der Gesangverein Grüna / Mittelbach, die Frauen vom Strick-Cafe, zwei Klöppelgruppen, die „Mittwochsmaler“, die Drechselfreunde, die Schnitzer, Frau Schönfeld (Kinderschminken), DJ Thomy und die netten Händler vom Bauernmarkt: Bäckerei Weißbach, Frau Börner (Olivenöl), BIO Naturkost, Landwirtschaft Simon, Herr Löbus (Haushaltswaren), Herr Gedrange (Korbwaren), Frau Bluhm (Tücher), Frau Hennig (Taschen) und der Eisstand Sattler. Vielen Dank an alle für ihre Ideen und ihr Engagement. Es war ein sehr schöner und vielseitiger Tag, an dem alle Besucher etwas für sich entdecken konnten.
Sehr gut wurden auch wieder die Ferienveranstaltungen „Individuelle Laubsägearbeiten für Kinder“ von Frau Hemmerle besucht. Ich staune immer wieder, mit welcher Begeisterung die Kinder ihre eigenen Ideen umsetzen. Da entstehen richtige Kunstwerke oder ganz praktische Sachen wie Pferdeställe, Raumkreuzer oder kunterbunte Uhus. Frau Hemmerle macht das aber auch sehr schön, wie sie geduldig den Kindern beim Sägen, Malen und Kleben behilflich ist. Zwei weitere „Sägetage“ finden in den Herbstferien statt.

Bibliothek

Ein herzliches Willkommen allen neuen Lesern in unserer Bibliothek. Wir freuen uns ganz sehr über die vielen Kinder, die in den Ferien fleißig aus unserem umfangreichen Schatz ausgeliehen und gelesen haben.
Was wäre unsere „Bibo“ (Bibliothek) ohne die großzügigen Spender? Deshalb ein großes Dankeschön an :
Frau Oberländer, Frau Katharina Mittag, Frau Brigitte Freiberg, Frau Dorita Herberger und Frau Gudrun Köhler.

Herzliche Grüße aus unserem schönen Folklorehof

Ihre Steffi Rudat
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro im Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz / Grüna
Tel.: 0371 850913
Fax: 0371 27246286
Mail:
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!
Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz ❐

ANZEIGEN

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Ihr persönlicher Sachwalter
MITGLIED IM VFV
- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Bausparen und Finanzierungen -
- Investmentanlagen -
- Kundenversicherungs-Vergleichsrechner -
Chemnitzer Straße 97 · 09224 Grüna
Telefon 0371 - 27 80 54 99
Telefax 0371 - 27 81 64 83
email: ittner-versicherungsmakler@t-online.de
www.ittner-versicherungsmakler.de

Suche engagierte Haushaltshilfe
für EFH in Grüna auf Stundenbasis für 6-8 Std./Wo.
Entgeld deutlich über dem Mindestlohn.
Näheres tgl. ab 18 Uhr unter 0173-3 93 45 43

Bad und Heizung
von
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Für die ganze Familie 'was dabei!
... sag ich doch!
Heizung • Sanitär • Solar • Elektro
Montage • Wartung • Service
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-84243-0
Fax: 0371-84243-19
www.sarel.de

auto RIEMER GbR
AUTO TOP
FREIE KFZ WERKSTATT
MEISTERBETRIEB
MIT MARKEN-QUALITÄT
AUTO RIEMER
Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstatterersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Reparatur innerhalb eines Tages
auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen
Bootsservice
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50

Heimatverein Mittelbach e. V.

Altweibersommer...

... dieses Synonym für den Herbst hieß früher „Alter Weibersommer“ und geht ursprünglich auf das Wort „weiben“ zurück. Gemeint ist damit das Weben, insbesondere das Weben oder auch Knüpfen von Spinnweben. Spinnen nennt man auch Weber. (Quelle: asklupo.com).

Hauptsache es gibt ihn – den Altweibersommer – und man kann in dieser Zeit noch mal ausspannen, durchatmen und die Seele baumeln lassen, bevor Gevatter Winter wieder mit dem weißen Katastrophenpulver droht. Blicken wir also zunächst kurz zurück ...

- **Saugrillen für unsere Vereinsmitglieder**

Traditionell fand am 04. September 2015 unser diesjähriges Saugrillen – das inzwischen 16. – am und im Feuerwehrgerätehaus statt. Leider waren diesmal nur rund 65 Gäste zugegen. Ob es nun am kühlen Wetter lag oder am gleichzeitigen Fußballländerspiel zur EM-Quali weiß man nicht genau. Trotzdem war die Stimmung gut, das Essen lecker und die gemeinsamen Gespräche interessant. Neben den jährlichen Mitgliederversammlungen ist dies ja

„unsere Vereinsveranstaltung“ schlechthin, zu welcher sich Vereinsmitglieder auch mit Freunden und Verwandten treffen können und gemütlich beisammen sitzen. So gab es eine bunte Mischung aus Alt und Jung, aus langjährigen Vereinsmitgliedern und solchen, die es erst noch werden wollen.

ANZEIGEN

Für die gesamte Vorbereitung dieses schönen Abend an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, an das Grillteam, die Ausschankbesatzung, die Weinmädels, die musikalische Unterhaltung, sozusagen an alle, die aktiv daran mitgewirkt haben. Danke natürlich auch an unsere Freiwillige Feuerwehr dafür, dass sie uns ihre Halle zur Verfügung gestellt hat. Bloß an das Aufräumen haben wieder mal zu Wenige gedacht!

Aber etwas Neues gab es doch noch. Zum ersten Mal konnten wir an vereinseigenen Biertischgarnituren sitzen, welche im Laufe des letzten Jahres angeschafft worden sind und die solche kleineren Veranstaltungen etwas unabhängiger und kostengünstiger für unseren Verein machen.

- **Mittelbacher Bauernmarkt**

Wenn Sie diesen Ortschaftsanzeiger lesen, ist der „13. Mittelbacher Bauernmarkt“ am 26. September 2015 bereits wieder Geschichte - hoffentlich bei schönem Wetter. Wir werden’s in der nächsten Ausgabe erfahren.

- **Herbstwanderung**

Zur „14. Herbstwanderung des Heimatvereins“ am 03. Oktober 2015 sind alle Wanderlustigen herzlich eingeladen. Nach langer Zeit wollen wir uns wieder einmal in unserer näheren Umgebung zwischen Grüna und Mittelbach bewegen, d.h. die „Wiesengrundrunde“ drehen. Treffpunkt ist 13.30 Uhr am Mittelbacher Reitplatz. Durch den Wiesengrund geht es dann vorbei am Grünaer Fußballplatz, entlang der Bahnstrecke Richtung Landgraben, diesen ein Stück entlang und über den Schachtweg zurück nach Mittelbach mit Einkehr in der „Mittelbacher Bauernstube“. Dort kann man sich dann erst mal stärken, bevor es individuell wieder nach Hause geht.

Details zur Wanderung können Sie auch auf unserer Internetseite unter <Termine> nachlesen.

- **Weitere Veranstaltungen im Jahr 2015**

Unsere 2. Mitgliederversammlung des Jahres findet am 11. November 2015, 19.00 Uhr im Mittelbacher Sportlerheim statt. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Wie gewohnt gibt es dort sowohl einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr als auch eine Vorausschau auf die Veranstaltungen in der Adventszeit und darüber hinaus

im neuen Jahr 2016.

Gern erwarten wir dabei auch Ihre neuen Ideen und Anregungen, um unser Vereinsleben möglichst noch vielfältiger zu gestalten.

Am 28. November 2015 lädt der Heimatverein zum „10. Schwibbogeneinschalten“ bei vorweihnachtlichen Klängen am Mittelbacher Rathaus ein. Es ist so früh im Jahr wie selten, der meteorologische Winteranfang steht erst noch bevor, aber vielleicht gibt es doch die eine oder andere Schneeflocke zu begrüßen und der Weihnachtsmann kann dann vielleicht mal wieder durch die weiße Pracht stapfen.

Zwei Wochen später schließlich – am 12. Dezember 2015 beschließen wir das Jahr mit einem gemütlichen Beisammensein und Weihnachtsliedersingen bei Glühwein und leckerem Gebäck in unserer „Mittelbacher Heimatstube“.

- **Gemeindehaus**

Wie sicher die meisten bemerkt haben werden – viele waren ja auch dabei – wurde am 6. September 2015 unser neues Kirchgemeindehaus feierlich eröffnet. So wie früher im alten Gemeindezentrum kann der Heimatverein zukünftig auch dort Veranstaltungen ausrichten. Dazu wurden eine entsprechende Vereinbarung mit dem Kirchenvorstand getroffen und Ansprechpartner benannt.

Im Namen des Heimatvereins wurden durch unseren Vorsitzenden Glückwunsche zur Eröffnung des Kirchgemeindehauses sowie eine Grünpflanze überreicht und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren.

Nun werden die Tage schon wieder deutlich kürzer, Herbstnebel wabern durch die Täler, die Felder sind abgeerntet und die Bäume stehen bald im bunten Gewand. Das macht Lust auf den einen oder anderen Spaziergang, schöne Herbstfotos und eine gewisse Gelassenheit mit Blick auf das Jahresende.

Eine alte Bauernregel sagt ..., „Trägt die Eberesche reiche Früchte, sehen die Erzgebirgler darin das untrügerische Anzeichen eines langen und eisig kalten Winters mit viel Schnee.“ Schauen wir also mal auf unsere „Vugelbeerbaam“ und sind gespannt, ob’s diesmal zutrifft.

Aber lassen Sie uns erst mal einen hoffentlich „goldenen Herbst“ genießen und – so wie die Natur – ein bisschen runterfahren. Ganz nach dem guten alten Mundartdichter Anton Günther …

Herbist

Nu is der Sommer aah vorbei,
de Vugelbeer sei rut,
ene Birkhahfader die log in Busch,
die steck ich of menn Hut.
Huch über mir ene Vugelschar,
die fliegt nooch Süden zu,
e paar Grünerts'n gippen übern Wald,
sist hart mer fast kan Tu.
Of de Wiesen waaden noch de Küh,
en Hirt hart mer immer e Mol knalln
on hintern Wald do riecht 's nooch Schnee,
ball waarn de Flocken falln.

Und dann beginnt die Zeit der Vorfreude – die Adventszeit, doch darüber mehr in unserer nächsten Ausgabe.

Seien Sie herzlichst gegrüßt, genießen Sie die nächsten Wochen in Ruhe und Frieden, vielleicht mit einem Ausflug in die nähere Umgebung, die auf ihre Art einmalig ist. Wir sehen uns dann hoffentlich zur Herbstwanderung und zu unserer Mitgliederversammlung, die allen Interessenten offen steht.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❐

ANZEIGEN

Mittelbacher Kirchgemeindehaus wurde eingeweiht

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit und anderthalbjähriger Bauzeit konnte am 6. September 2015 endlich das neue Kirchgemeindehaus in Mittelbach eingeweiht werden. In der Endphase waren noch die Herrichtung der Außenanlagen und der Umzug vom gemieteten Schulanbau in das neue Haus für unsere kleine Gemeinde ein gewaltiger Kraftakt.

Zum Einweihungsgottesdienst, der pünktlich um 14 Uhr begann, kamen trotz des Regens zahllos viele Gäste aus Nah und auch Fern. Für die musikalische Ausgestaltung sorgten neben der Orgel der Singkreis und die Mittelbacher JG-Band „In Faith“. Im Außenbereich spielte der Posaunenchor vor und nach dem Gottesdienst.

Pfarrer Joachim Göckeritz und der Kirchenvorstand sprachen den Dank aus, dieses schöne Haus in Besitz nehmen zu können. Dankbar und auch bewegt haben wir als Kirchgemeinde die vielen guten Wünsche zum Einzug angenommen.

Die Architektin Manuela Köhnen ließ in ihrem Grußwort noch einmal den schweren Anfang und die dann eher unkomplizierte Bauphase Revue passieren. Weitere Grußworte vom Superintendenten Conzendorf, von der Schwesterkirchgemeinde Grüna, vom Landtagsabgeordneten Patt, vom ehemaligen Pfarrer Schmoldt, vom Teepunkt e.V. Limbach und vom Blauen Kreuz folgten.

Nach Beendigung des Gottesdienstes lud die Kirchgemeinde ihre Gäste zu Speis und Trank in das Gemeindehaus ein. Die Besucher konnten alle Räumlichkeiten besichtigen und äußerten sich positiv über das gelungene Haus. Es war ein fröhliches Begegnen und Miteinander.

Ab September finden nun alle Gemeindekreise und Sonderveranstaltungen im neuen Gemeindehaus statt. Wenn die Kirchgemeinde das neue Kirchgemeindehaus nicht selbst benötigt, können die Räumlichkeiten auch zu Feierlichkeiten gemietet werden.

Unser neues Haus soll ein Haus der Begegnung und Offenheit sein. Begegnung innerhalb der Gemeinde und auch mit anderen. Vor allem auch Begegnung mit dem, der uns in der ganzen Zeit zur Seite stand, unserm Herrn und Gott. Wir sind so dankbar für alles, was wir in den letzten Jahren erleben durften an Durchhilfe durch Gottes Eingreifen, an Spenden, an Gebeten und Anteilnahme am Geschehen. Wir vertrauen darauf, dass auch der noch offene Betrag durch Spenden zusammengetragen wird und Gott sein Haus füllen wird mit lebendigen Steinen seiner Gemeinde.

Der Kirchenvorstand Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Grundschule Mittelbach – Begrüßung unserer Schulanfänger

Zum Abschluss der Sommerferien standen die Proben zum Schulanfangsprogramm auf dem Plan. Die Kinder der 4. Klasse haben zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Dietzel ein Programm einstudiert. Nun hieß es Generalprobe und natürlich der große Auftritt am Samstagnachmittag zur Einschulungsfeier. Große Aufregung machte sich breit. Dank der Mithilfe von Eltern und Kindern waren die kleinen Darsteller perfekt geschminkt, kostümiert und gut vorbereitet.

Die neuen Schulkinder konnten sich über ein unterhaltsames Programm mit Gesang, Keyboardvorträgen und einer lustigen Geschichte freuen.

Nach der feierlichen Begrüßung der Erstklässler durch unsere Schulleiterin Frau Pietschmann, ging es für die Kinder zum traditionellen Zuckertütenbaum. Er ist das Highlight eines jeden Schulanfängers. Auch die Kinder der 4. Klasse konnten sich noch immer an ihn erinnern. Dabei ist es schon drei Jahre her, dass sie ihre Zuckertüte bekommen haben.

Ein für alle Beteiligten erfolgreicher Tag wurde durch tolles Wetter abgerundet. Wir danken allen Helfern, die ihren Beitrag zu unserem Schulanfang geleistet haben und wünschen unseren Schülern viel Spaß beim Lernen und ein erfolgreiches Schuljahr 2015/16.

Die Lehrerinnen
der Grundschule Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Qualitätsbericht Seniorenpflegeheim SEHR GUT MDK

Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de

Senioren-Wohngruppe in Chemnitz-Rottluff Limbacher-Straße 285

Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie

Qualitätsbericht ambulanter Pflegedienst SEHR GUT MDK

Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Tintenpatronen
– und mehr –
Inh. Steffen Schaarschmidt
LOTTO
Hermes
Aktion
3 Elina Kosmetik Produkte für 3,00 €
Chemnitzer Str. 159, 09224 Grüna (hinter Penny-Markt)
Telefon: 0371 27 23 62 64

GITARREN-UNTERRICHT
Für Kinder und Erwachsene
Rufen Sie an: Herr Hartig
0371 85 84 85
0152 214 393 18
-Einzelunterricht
-Gruppenunterricht

mehr Zeit & Sicherheit
Büroräume von 10–200 m² zu vermieten
IN GRÜNA - FÜR GRÜNA
Wir kümmern uns um IHRE
Versicherungen & Finanzen!
Ihr Team von
GELBE STREIFEN
Am Bahnsteig 2a
Chemnitz / Grüna
0371.45 20 89 0
gelbestreifen.de

STECHER
Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst
An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Grüna
Leistungsstarke Ganzjahres-Maschinen für Grundstücks- und Anlagenpflege
CANYCOM
ISEKI
Der Systemanbieter
SXG 323/328
HK 70 eco
FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

AUTOHAUS TEICHMANN GmbH & Co. KG

An der Wiesenmühle 4
09224 Chemnitz Grüna,
Tel.: 0371 842940, Fax: 0371 8429419
www.autohaus-teichmann.de

Sicherheit geht vor!
- kostenloser Lichttest
- Wintercheck 9,90 €

NISSAN
Micra 1.2 DIG-S Acenta

EZ 07/2014, 13195 km, 72 kW 98 PS, Klima, Radio/ CD,ZV, Isofix, Fensterheber, elkt., ABS uvm.

MITSUBISHI
ASX 1.8 DID Edition, ClearTec

Suv, EZ 06/2013, 14100 km, Euro 5, 6-Gang Getriebe, Farbe Perlmutweiß, 110 kW/ 150 PS, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Sitzheitzung, unfallfrei, ESP, MASC + MATC uvm.

NISSAN
Note 1.2 Acenta
+ Family, Technology

EZ 08/2014, 22793 km, Farbe Dark Metallic Grey, 5-Gang Getriebe 59kW 80 PS, Einparkhilfe,ESP, ABS, Bluetooth, Klimaautomatik, Radio/ CD uvm.

NISSAN
Qashqai 1.2 Acenta EU

EZ 10/2014, 1000 km, Farbe Bronze Metallic, 6-Gang Getriebe, 85 kW/ 116 PS, ABS, ESP, EBD, Bluetooth, Radio/ CD, Klimaautomatik uvm. CO2 Emiss. Komb., 129g/km Kraftstoffverbrauch (Kom.5,6l / innerо. 6,9l außerhalb)

aktuelle Angebote: Winterräder für alle Fahrzeugmarken

Wir finden Ihr Traumauto!

Vermittlung aller Fahrzeugmarken. Wir beraten Sie gern.
Bei Kauf eines Fahrzeuges erhalten Sie einen 100,00 € Wertgutschein für den Kauf von Zubehör.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch & d. off. spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und d. CO2 Emissionen neuer Personalkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhalten ist.

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr

0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

Andreas Hübsch

Allround-Dienstleistungen

Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- **Hausmeistertätigkeiten**
- **Garten-/ Grundstückspflege** auch Urlaubsservice, Rasenmahd, Vertikutierung, Hecken- und Baumschnitt mit Entsorgung, Unkrautbeseitigung
- **Gartenberatung und -gestaltung**
- **Plattenlegearbeiten**
- **Einbau genormter Baufertigteile**
- **Trockenbauarbeiten**
- **Bodenlegearbeiten**
- **Malerarbeiten**
  Raufaser, Farbanstrich, Holzschutz
- **Hilfe bei Umzügen** und Wohnungseinrichtungen und Möbelmontage
- **Heizkörperreinigung**

weitere Leistungen auf Anfrage

Meisterbetrieb

ELSNER Dach GmbH

IHR PARTNER RUND UMS DACH.

Dachdeckerei. Zimmerei.

- Schieferdachdeckung
- Ziegeldachdeckung
- Dachstühle und Carports
- Ausführung aller Flachdachabdichtungen
- Anlegen von Gründächern
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Flüssigkunststoffbeschichtungen
- Dachklempnerarbeiten
- Sanierungen von Dachdämmungen und Dachflächenfenstern

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker- & Zimmermeister
Funk:
0172/9829107
E-Mail:
info@elsner-dach.de

ELSNER Dach GmbH
Chemnitzer Straße 107
09224 Grüna
Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101726
www.elsner-dach.de

Gasthaus „Zum Vierseitenhof“

Auch in der kalten Zeit des Jahres haben wir wieder erwärmende Angebote für Sie.

„Wickelkloß-Abend“
13. November 2015, ab 17 Uhr

„Hutznomd“
28. November 2015, ab 17 Uhr

„Adventsbrunch“
6. Dezember 2015, 10 - 14 Uhr

Regionale Küche: Erzgebirge
13. Dezember 2015, ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr
von 11-14 Uhr und ab 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ab 11 Uhr
Mittwoch Ruhetag (außer Feiertag)

Hofer Straße 217
09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 - 626989 Fax: 03723 - 627313
E-Mail: gasthaus-zumvierseitenhof@vs-glauchau.de
www.vs-glauchau.de

BIO NATURKOST

Chemnitzer Straße 41
09224 C-Grüna
0371 / 24091109

NEU: Donnerstag
Spätkauftag
von 09 – 20 Uhr

Wir sind trotz der Baustelle für Sie da!

Neu bei uns: Xucker statt Zucker

Rabatt-Coupon
10% Rabatt
auf Ihren Einkauf

BIO NATURKOST
Chemnitzer Straße 41
09224 C-Grüna

Werner Gerlach war wichtiger Ansprechpartner

„Ich hatte viel Glück in meinem Leben“, das sagte uns Werner Gerlach mehrfach, als wir ihn Anfang August im DRK-Pflegeheim in Limbach-Oberfrohna besuchten. Er meint damit nicht nur, dass es ihm nun wieder besser geht, wenn auch mit einem Rollator für mehr Sicherheit beim Gehen. Und er kann mit seiner Hilde, die auf einer anderen Station im gleichen Haus betreut wird, tagsüber zusammen sein.

Der letzte Bürgermeister zu DDR-Zeiten in Grüna wusste, dass wir mit ihm über sein Leben, seinen Einsatz für Grüna und die Ereignisse 1989/1990 in unserer Gemeinde, die er mit beeinflusst hat, sprechen wollten.

Im April 1930 in Grüna geboren, beendete er nach der 8. Klasse die Schule und lernte in Chemnitz Gürtler. „Ich war in den letzten Kriegsmonaten erst 14/15 Jahre alt, das war mein Glück. Denn sogar 16jährige wurden noch zur Wehrmacht eingezogen – und viele Familien trauerten dann um ihre Söhne. Später war ich zu alt, als die NVA gegründet wurde. Als Helfer der Volkspolizei mit Einsätzen u.a. bei Sportveranstaltungen wie der Friedensfahrt brauchte ich auch nicht zur Kampfgruppe. Ich hatte nie eine Waffe in die Hand – eben Glück gehabt.“

Stolz war Werner Gerlach, als er den Meisterbrief des Gürtlerhandwerks in den Händen hielt und im VEB Leuchtenbau Lengefeld als Leiter der Objektabteilung im November 1955 eingesetzt wurde. Auf eigenen Wunsch kehrte er zu Jahresbeginn 1957 nach Grüna zurück. Hier warteten Ehefrau Hilde und Töchterchen Eva auf ihn. Nach kurzer Zeit bei der Staatlichen Güteinspektion begann seine langjährige berufliche Tätigkeit in Limbach-Oberfrohna. In dem Gebäude in der Sachsenstraße 3 befindet sich jetzt das Esche-Museum. Er war angestellt bei der Großhandelsgesellschaft Technik des Bezirkes Karl-Marx-Stadt zuletzt als Branchenleiter Beleuchtungskörper. An der Volkshochschule holte er den Abschluss der 10. Klasse nach, um an der Fachschule für Binnenhandel Dresden im vierjährigen Fernstudium 1965 den Abschluss als Handelswirtschaftler mit gut zu schaffen.

Der damalige Grünaer Bürgermeister Erich Vollwerk suchte 1979 dringend einen Stellvertreter für Planung. Dieses Angebot trug er auch an Werner Gerlach heran, der immer wieder Pro und Kontra abwägte. Es fiel ihm nicht leicht, die 15 Frauen und fünf Männer seines mehrfach als „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Limbacher Teams zu verlassen und seinen angestammten Beruf gegen Verwaltungtätigkeit zu tauschen.

Andererseits war da der verlockend kurze Arbeitsweg. Nach Limbach fuhr er meist mit dem Fahrrad, auch bei schlechtem Wetter. Auch familäre Gründe spielten eine Rolle bei der Entscheidungsfindung. Sein Fachschulabschluss und die Kenntnisse in der Menschenführung waren auch gute Voraussetzungen für die verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Kommune. Vor den auf ihn zukommenden Weiterbildungsmaßnahmen fürchtete er sich nicht. Er entschied sich für Grüna.

Mit Handel und Versorgung befasste sich der zweite stellvertretende Bürgermeister Kurt Walther und nach ihm Armin Baum (beide DBD), dessen Einsatz für Grüna ihm Anerkennung der Bürger brachte. Die anderen Probleme landeten auf dem Schreibtisch von Werner Gerlach, einschließlich der Vertretung des Bürgermeisters im Krankheitsfall.

Als wir Werner Gerlach fragten, ob er in seiner neuen Tätigkeit glücklich war, atmete er tief durch. „Da hatte ich schon oft mal die Schnauze voll, kam oft ins Grübeln, was denn getan werden könnte. Meine Frau musste mich dann beruhigen, sie arbeitete ja auch in der Gemeinde und konnte mich verstehen.“

Und Probleme hatte Werner Gerlach genug: Personalmangel in öffentlichen Einrichtungen, Versorgungsprobleme, Verfall der Bausubstanz, Umweltschluderei. Er erinnerte sich an Episoden, die ihm schlaflose Nächte bereiteten.

„Unser schönes großes **Sommerbad** in Grüna – und kein Bademeister! Auf mein Bitten und Betteln hin half dann Mario Lorenz. Die Wasserqualität war nur durch ständige Chlorgaben aufrecht zu erhalten, die Toiletten hinter dem Planschbecken waren im Grunde genommen untragbar, Für die riesige Liegewiese hatten wir nur einen Rasenmäher – Schnittbreite 40 cm. Und doch haben wir es geschafft: Die Kinder hatten während der Ferienspiele ihren Spaß. Objektbegehungen fanden statt, Protokolle wurden geschrieben, geändert wurde kaum etwas.

Oder der **Schuttplatz** vom Oberen Gasthof über die Bahnschienen Richtung Landgraben. Was da alles abgekippt wurde, weiß keiner, Umweltschutz war noch ein Fremdwort. Was verwertbar war an Metallen, das wurde von findigen Privatleuten geborgen. Mit dem Handwagen oder Autoanhänger voller Müll bis an den Rand

der Kippe fahren? Warum so weit? So wuchs der Schuttplatz häufchenweise in die Breite. Erst der Einbau einer Schranke an der Gartenanlage Frischgrün stoppte die Entsorgungsflut.

Unterstützung vom Rat des Kreises – Fehlanzeige. „Mit Schwarzgeld haben wir Fahrer und Technik aus Limbach bezahlt, um mit einem Schiebeschild etwas für Sicherheit und Ordnung zu sorgen."

Ganz schnell musste gehandelt werden als der Hilferuf vom **Ernst-Friedemann-Heim** kam. Überraschend war durch Krankheit kein Personal mehr da. Eine Schwester für alle Patienten, die ja medizinisch und hygienisch versorgt werden mussten, das ging gar nicht. „Ich weiß noch, dass Katja Klünder, die in medizinischer Ausbildung stand, und noch eine weitere Aushilfskraft sofort zur Stelle waren. Sie haben die Patienten – und mich – nicht im Stich gelassen."

Mit den 70 **gemeindeeigenen Häusern** und den Anfragen der anderen Hauseigentümer gab es auch genügend Aufregung. Wasserspülung? 1987 waren knapp 500 von insgesamt 2200 Wohnungen in Grüna mit WC ausgestattet. Die meisten Häuser hatten Sammelgruben, und wenn diese undicht wurden und die Jauche auslief… Heute ist das nicht mehr vorstellbar: Klobecken waren Mangelware, sie gab es nur auf Bezugsschein vom Großhandel. „Da habe ich schon Einwohner verärgert, wenn ich Nein sagen musste, weil das bisherige doch noch in Ordnung war. Ständige Themen waren fehlende Wohnungen, Beseitigung von baulichen Mängeln sowie Modernisierungsmaßnahmen."

Werner Gerlach gratuliert Jürgen Polus zum Vereinsjubiläum 90 Jahre Geflügelzuchtverein

Werner Gerlach empfindet es in seiner Erinnerung noch jetzt als wohltuend, wenn er Bürger traf, denen er helfen konnte und die ihm dies nicht vergessen haben.

Die **725-Jahrfeier in Grüna** im Jahr 1988 wurde unter seiner Regie als amtierender Bürgermeister vorbereitet – auch ein Kraftakt, der ein schöner Erfolg wurde und ein Fest, an das sich ältere Grünaer noch gern erinnern.

Vor allem die Hemmnisse spielten auch in den Gesprächen im Herbst 1989 eine wesentliche Rolle, so zum Einwohnerforum am 16. November 1989 im größten verfügbaren Raum Grünas, der Kirche. Trinkwasserqualität, Kanalbau und Abwasserbeseitigung, der Schadstoffausstoß aus Heizungsanlagen wurden hinterfragt, Forderungen nach dem Aufbau mittelständischer Betriebe, nach einem offenen Dialog auf allen Ebenen, nach Reformen und radikalen Veränderungen und nach Absetzung der Bürgermeisterin K. wurden laut. Werner Gerlach blieb der wichtigste Ansprechpartner, zumal er nach der Abberufung der Bürgermeisterin durch den Rat des Kreises und nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit als Stellvertreter im März 1990 zum Bürgermeister berufen wurde.

„Ich habe in der Wendezeit keine persönlichen Anfeindungen erlebt. Mir konnte keiner vorwerfen, dass ich mir Eigentum illegal ausgereister Bürger angeeignet hätte. Selbst Sprecher des Neuen Forum mussten zugeben, dass die örtlichen Organe nur entsprechend der Planvorgaben handeln konnten. Die Gespräche zu Einwohnerversammlungen und am Runden Tisch waren sachlich, wenn es um praktische Dinge ging. In Vorbereitung der ersten freien Kommunalwahlen am 6. Mai 1990 haben mich mehrere aufgefordert: Kandidiere doch, du wirst in Grüna geachtet. Dem Werner Gerlach hätte man möglicherweise die Stimme gegeben, aber als Mitglied der SED/PDS wäre ich chancenlos gewesen. Zum Zeitpunkt der Wahl war ich 60 Jahre alt. Die inzwischen gegründete Freie Wahlgemeinschaft Grüna e.V. trat mit Gerhard Traetz als Kandidaten zur Wahl an."

Die Freien Wähler erhielten die meisten Stimmen, Gerhard Traetz wurde Bürgermeister und beeinflusste mit seinen Fachkenntnissen von Großbaustellen die Entwicklung des Gewerbegebietes, des Wohngebietes „Am Hexenberg", den Bau kommunaler Wohnungen.

Im Ruhestand befand sich Werner Gerlach aber nicht, er blieb im Rathaus. Er war monatelang mit der „Abwicklung" beschäftigt, also mit Rückforderungen von Eigentum, das nach dem Krieg oder während der DDR-Zeit bei der Umwandlung in volkseigene Betriebe enteignet wurde bzw. nach der illegalen Ausreise beschlagnahmt worden war. Als Ortskundiger landeten viele Forderungen auf seinem Tisch. Er hat Akten gewälzt und Zuarbeiten an das Landratsamt zur Entscheidungsfindung geliefert.

Seit gut 20 Jahren genießt Werner Gerlach sein Rentnerdasein, zuerst natürlich auch mit Reisen überall hin. Das geht nun nicht mehr. Auch das eigenständige Leben in seinem Wohnhaus in Grüna war nicht mehr zu bewältigen. Wieder haben er und seine Frau Glück gehabt, da sie relativ schnell gemeinsam im DRK-Pflegeheim Limbach-Oberfrohna aufgenommen werden konnten. Werner ist dem Personal dankbar, dass sie beide so gut umsorgt und betreut werden.

Viel Freude bereiten ihm auch seine Kinder mit Familien. Sohn Torsten ist Lehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium in Siegburg (bei Bonn), seine Tochter ist Beamtin im Jugendamt in Berlin.

Die Gesprächspartner Bernd Hübler und Gerda Schaale wünschen Werner Gerlach noch viele Jahre geistiger Frische und bestmögliches Wohlergehen! ❐

NEUES VOM BAULINCHEN E.V.

Danke Grüna! Der Baulinchen e.V. bedankt sich bei allen Grünaerinnen und Grünaern sowie allen Gästen, die unsere Kirmes auch in diesem Jahr wieder so zahlreich besucht haben. Vom 20.-23.08. feierten wir heuer 752 Jahre Grüna. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durften wir eine Vielzahl von Gästen an unserem Baulinchen sowie an unserem Brauchtumsburger-Stand im Kreise der Grünaer Vereine begrüßen.

Das gemütliche Büdchendorf lockte viele Besucher an, die natürlich auch sehr engagiert und mit viel Kampfgeist an unserem Vereins-Büchsen-Schießen teilnahmen. Mit dem Ehrgeiz aller Mitspieler und Dank vieler sportlicher Höchstleistungen am Schaumstoffball konnten wir Spenden für das Grüne Hortzimmer sammeln. Am Sonntag Vormittag durften wir dann die stolze Summe von 452,00 Euro vermelden. Gemeinsam mit Thomas Böttcher und Uwe Fischer von Radio rsa übergaben wir dem AWO-Hort Grüna auf der Showbühne im Festzelt den Scheck.
Natürlich wurden auch die Vereine prämiert, deren Mitglieder und Unterstützer die meisten Punkte erspielen konnten. Herzlichen Glückwunsch nochmals an den FSV Grüna-Mittelbach, den Kegelverein Grüna und den Grünaer Faschingsclub.

Sportlich geht es bei uns am 07.11. in der FORTIS-Akademie weiter. Dort findet ab 09.00 Uhr unser 1. Baulinchen-Volleyball-Turnier statt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Hobby-Mannschaften laden wir Sie und Euch herzlich zum Zuschauen und Anfeuern ein.

Neben einem spannenden Turnier wird es hausgemachte Leckereien und Erfrischungen und vielleicht auch die eine oder andere Überraschung geben... Fest steht, dass wir gemeinsam mit der FORTIS-Akademie aus den Erlösen der Veranstaltung die Kinder und Jugendlichen des Behinderten- und Freizeitsport-Verein Aspora Chemnitz e.V. unterstützen werden. Vorbeischauen zum „SCHMETTERN, BLOCKEN, BAGGERN ...für den guten Zweck" lohnt sich also in jeder Hinsicht. Kurzentschlossene gemischte Hobbymannschaften, Freundeskreise oder Arbeitskollegen können sich noch schnell unter sport@baulinchen-gruena.de anmelden. Wir freuen uns auf Euch!

Und dann ist es auch nicht mehr lange hin bis zum Weihnachtsmarkt. Wie immer findet dieser am 2. Adventswochenende am Folklorehof statt. Wir werden unser Baulinchen dick einmummeln und sind schon jetzt fleißig dabei die Nadeln an die Tannenbäume zu kleben... Natürlich nicht, auch in diesem Jahr werden wir Euch und Ihnen wieder frisch geschnittene Weihnachtsbäume zum Kauf anbieten. Und während man sich den einen oder anderen leckeren Baulinchen-Glühwein schmecken lässt, wird der eben gekaufte Weihnachtsbaum wie von allein (gern auch gegen eine freiwillige Spende für den guten Zweck) den Weg nach Hause finden. Wundersame Adventszeit. Wir freuen uns darauf!

Einen wunderschönen Herbst wünschen
alle Mitglieder des Baulinchen e.V.

BAU LINCHEN e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat kann uns gern über **info@baulinchen-gruena.de** kontaktieren.

Viele Grüße vom Team des Baulinchen e.V.

ANZEIGEN

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

Schulanfang an der Baumgartenschule

Wie in jedem Jahr haben sich die Mädchen und Jungen aus Grüna auf ihren Schulanfang gefreut. Voller Erwartungen kamen sie an diesem Tag in die Schule. In ihrem neuen Klassenzimmer erlebten sie eine kleine Unterrichtsstunde.

Im Anschluss fuhren sie mit dem Bus ins Kulturhaus Grüna. Dort wurden sie schon voller Spannung von ihren Eltern und allen Gästen erwartet. Die Schüler der jetzigen Klasse 4 begeisterten die Schulanfänger mit einem tollen Programm. Ein großes Dankeschön an Frau Pierer und Frau Albert, die dieses Programm mit den Kindern vorbereitet haben. Seit dem 24. August lernen 36 Kinder in zwei Klassen 1.

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Kulturhaus Grüna, bei Frau Winter vom Blumengeschäft „Chemnitzer Blumenring“ Grüna und beim Bauhof Grüna ganz herzlich bedanken, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Kolleginnen und Schulleitung
der Baumgartenschule
Grundschule ❐

ANZEIGEN

Wir SUCHEN in Grüna
einen Mitarbeiter auf Minijob-Basis für leichte Lagerarbeiten, Montagehilfe etc.
HANS OLOFSSON - Lufttechn. Absaug- u. Filteranlagen
Grüna - Chemnitzer Str. 105 - Tel. 0371 - 8 57 67 11

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
Michael May

Unser Service für Sie...

- orthodädische Schuhe nach Maß
- orthodädische Einlagen, Sporteinlagen
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- spezielle Versorgung von diabetischen Füßen
- Schuhreparatur
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Spezialstrümpfe für Diabetiker
- Schuhe für lose Einlagen
- modische Bequemschuhe / Hausschuhe

Nach telefonischer Vereinbarung (03722 - 92036) führen wir gern eine elektronische Fussdruckmessung / Fuss-Scan sowie Hausbesuche durch.

09212 Limbach-Oberfrohna
Chemnitzer Str. 67 (Tel. 03722 - 92036)
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr

Jägerstr./Bachstr. (Tel. 03722 - 90034)
Mo. - Fr. 8.30 - 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr

09322 Penig
Markt 14 - Hintergebäude
Dienstag 15 -18 Uhr

AWO Kinderhaus Baumgarten

Wir freuen uns auf das neue Kindergartenjahr!

Der Sommer ist nun leider schon wieder vorbei und wir läuten bereits das neue Kindergartenjahr ein. Zum Abschied des alten Jahres haben wir noch einen bunten Tag verbracht. Am 31. Juli 2015 verabschiedeten wir uns in die abgesenkte Betreuungszeit, die viele unserer Kollegen und Kinder für ihren wohlverdienten Erholungsurlaub nutzten.

Die neueröffnete Baumgarten Apotheke hatte zu einem Malwettbewerb aufgerufen und unsere Kinder haben sich sehr rege daran beteiligt und so konnte das „schönste Luftschiff“ gekürt werden. Dank Herrn Aurich konnten alle Künstler mit Gutscheinen, Kuscheltieren, Malbüchern und Sportbeuteln prämiert werden. Damit wir dem Anlass entsprechend auch etwas abheben lassen konnten, füllten wir Luftballons und ließen diese in den Himmel steigen. Uns erreichten im August eine Vielzahl an E-Mails und Postkarten von den Findern unserer Luftballons. Wir bedanken uns rechtherzlich bei der Baumgarten Apotheke für die Preise, das Heliumgas und die Luftballons, die uns den Abschied in die Ferien wirklich leicht machte.

Wir freuen uns nun auf das neue Kindergartenjahr und begrüßen alle neuen Baumgartenbewohner.

Das Kindergartenjahr beginnt ereignisreich am 28. September mit den Herbstwochen. Bei uns steht in den zwei Wochen der Apfel im Mittelpunkt. Wir freuen uns also auf eine spannende und leckere Zeit und laden alle Eltern herzlich zum „Apfelfest“ am Donnerstag, dem 8. Oktober

um 15:30 Uhr in das Kinderhaus Baumgarten ein. Es wird genascht und gebastelt, gelacht und gespielt.

Schon jetzt möchten wir auch auf unser traditionelles Anschieben der Pyramide hinweisen. Am Donnerstag, dem 26. November werden wir wieder gemeinsam mit dem Posaunenchor die Weihnachtszeit einläuten und freuen uns auf viele Besucher.

Chemnitzer Firmenlauf

Wie bereits in den vergangenen Jahren, haben wir auch dieses Jahr wieder die Turnschuhe geschnürt und uns auf den 4,8 km langen Weg des Chemnitzer Firmenlaufes gemacht. Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. war auch dieses Jahr wieder mit vielen Sportbegeisterten vertreten. Unsere fünf Kolleginnen erreichten das Ziel in weniger als dreißig Minuten und so konnten wir alle mit stolz geschwellter Brust die traditionelle Firmenlauf-Tasse in Empfang nehmen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Dankeschön

Abschließend möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, „Danke“ zu sagen.

Unser Kreisverband hat im Juni alle Eltern dazu aufgerufen, sich an einer Befragung zum Thema „Elternpartnerschaft“ zu beteiligen. Die Einrichtungen mit den meisten Teilnehmern an der Befragung werden ausgezeichnet. Wir danken allen Eltern, die sich für unsere Einrichtung an der Befragung beteiligt haben. Wir sind ein großes Haus und froh, dass wir über 85% der Eltern dazu animieren konnten, ihre Meinung zu äußern. Die Auswertung erfolgt im Herbst und wird den Eltern natürlich entsprechend zugänglich gemacht. Vielen Dank!

Wir danken Ines Kühne für die Kletterbausteine. Diese werden unser Katzenzimmer verschönern und die Kinder zum Spielen einladen.

Außerdem bedanken wir uns bei der Firma Schrott-FRIEDRICH GmbH für die Befüllung unserer Sandkästen. Nun laden unsere Sandkästen wieder zum Burgen bauen ein.

Die Kinder der Blumengruppe erfreuen sich seit ein paar Wochen an einem neuen Teppich für die Spielecke. Dieser wurde vom Malerbetrieb Gutschke GmbH gesponsert. Vielen Dank!

Und zu guter Letzt bedanken wir uns bei Herrn Heinze für die zwei Fußbälle.

Wir wünschen allen einen guten Start in den Herbst und freuen uns auf eine schöne Zeit!

Christin Krieglstein und das Team
des Kinderhauses Baumgarten ❐

ANZEIGEN

Zimmerei Beckmann
alles gut bedacht –
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmereibeckmann.de
www.zimmereibeckmann.de
Tel: 0371 | 82 00 412
Mobil: 0163 | 82 00 411
Fax: 0371 | 81 00 28 11
STEICO

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärmerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5g · 09224 Mittelbach · Tel.: 0371 – 808 1230
Weitere Informationen auf www.katrin-fischer.biz
Öffnungszeiten
Mo, Die 09:00 – 18:00 Uhr
Mi: 09:00 – 17:00 Uhr
Do, Fr: 09:00 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 12:00 Uhr
Weitere Termine gern auf Anfrage.

FUSSPFLEGE
ALICE SCHÖNFELD
BESUCHEN SIE MICH IN MEINEM STUDIO.
GERNE KOMME ICH ZU IHNEN NACH HAUSE.
AKTION: FUSSZONEN-MASSAGE
MOBIL: 0177 6 52 63 21
ALICE SCHÖNFELD | CHEMNITZER STR. 68 | GRÜNA
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
YOGA MIT HEIDI FALKE
YOGA IN DER SCHWANGERSCHAFT:
MONTAGS VON 16:15 BIS 17:45
YOGA FÜR ALLE:
MONTAGS VON 18:00 BIS 19:30
MOBIL: 0176 70 49 38 61
HEIDI FALKE | CHEMNITZER STR. 68 | GRÜNA

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft
Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter
- Sand
- Splitt
- Kies
- Zierkies
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton

Chemnitzer Str.137
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für Kfz und Nutzfahrzeuge
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 28 32 25 25
Fax: 0371 / 28 32 25 26
www.fb-fahrzeugtechnik.info
DIESEL EXPERT PARTNER
Eine Werkstatt – Alle Marken – Einfach meisterhaft!

KELLERGESCHOSS

KULTURHAUS IN GRÜNA

WIR HABEN AUFGERÄUMT UND KÖNNEN NUN VERMIETEN.

Lager- und Archivräume, Werkstatt oder Proberäume für Bands.

Kontakt: heike.vogel@simmel.de

Ideen mit Keramik

Fliesenleger
Michael Bretschneider

FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna

Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer

Unterricht auch in den Ferien

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.

Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15.00 – 17.30 Uhr oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

Keine Lust auf Zimtsterne? Lieber dahin, wo der Pfeffer wächst!

Hag den Reisebüro

AUTO SERVICE SEYBOTH

- Reparatur aller Fzg.-Typen
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reifenservice / Einlagerung
- Klimaservice • HU/AU täglich
- Werkstattersatzwagen
- Hol- / Bringedienst

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Neues vom Grünaer Faschingsclub e.V.

Pünktlich zum Sommerende traf sich der GFC e.V. zu seinem traditionellen Sommerfest. Eingeladen waren alle Mitglieder einschließlich der entsprechenden „besseren Hälfte“ im Taubenschlag zu essen, trinken, tanzen, lachen... .

Diese Veranstaltung soll ein Dankeschön für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins sein. Begeistert waren wir von einer spektakulären Magiershow. Herzlich gelacht wurde über „Klausi“, einen wunderbaren Komiker. Getanzt wurde unter der Regie unseres DJs Thomas Wonneberger, welcher auch zu unseren Veranstaltungen für Technik + Musik zuständig ist. Für die kulinarischen Höhepunkte an diesem Abend war die Fleischerei Geßner zuständig. Es war alles sehr lecker. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Eine Träne im Knopfloch hatten wir bei der Verabschiedung von zwei langjährigen Mitgliedern. Herr Egon Pester, ein ehemaliges Vorstandsmitglied unseres Vereins, und Christian Dost, bekannt aus dem Männerballett und beim Auf- und Abbau unserer Veranstaltungen gar nicht wegzudenken, haben um Entlassung aus dem "aktiven Dienst" gebeten. Wir möchten im Namen aller Vereinsmitglieder den beiden Herren nochmals von ganzem Herzen für ihren Einsatz danken. Und da wir die beiden Herren nicht ganz freigeben wollten, wurde beiden die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ein Höhepunkt soll unbedingt noch erwähnt werden. An diesem Abend haben wir das Thema der kommenden Faschingssession bekannt gegeben.

„Bauer sucht Frau –
Fleischer sucht Sau“

Unter diesem Motto seid Ihr alle ganz herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung am

Samstag, dem 21. November 2015
ab 18.00 Uhr
in das KIG eingeladen !!!

Der Kartenvorverkauf beginnt ab 01. 10. 2015 in unseren bekannten Vorverkaufsstellen EssoTankstelle, Schuhgeschäft Neubert, Postshop August-Bebel-Straße und im Blütengeflüster Chemnitzer Straße.

Wir freuen uns auf Euch –
WIE IMMER
Hendrik Rottluff GFC e.V. ❐

ANZEIGEN

J&S Service
Dienstleistungen rund ums Haus
Hausmeisterservice / Fenster- und Unterhaltsreinigung
Garten- und Grundstückspflege / Gartenteichreinigung
Renovierung / Bodenlegearbeiten / Kleinreparaturen
Einbau von genormten Baufertigteilen
weitere individuelle Leistungen auf Anfrage
Holger Junghans
Funk: 0174/9543225, Fax: 0371/855679
Dorfstraße 166, 09224 Chemnitz OT Grüna

IMMOBILIENBETREUUNG SEIT 1990
ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
09224 Grüna, Mühlenstr.1
www.chemnitz-hausverwaltung.de
WIR KÜMMERN UNS!
VERWALTUNG • VERMITTLUNG • FINANZIERUNG

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie

... der Umwelt zuliebe

L & W

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Er kam sah und sägte

Baumpflege Teichgräber

– Baumfällungen
– Wurzelentfernungen

Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna

Tel.: 03718101794
Funk: 01721875032
Internet: www.hmts.de

Klempnerei Gruner Grüna

Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31

BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Friseur & Kosmetik

Alcina Pester

Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

Jedem Nagel kann geholfen werden...

Nagelstudio Yvette

Chemnitzer Straße 43
(Drogerie Falk)
09224 Grüna / Chemnitz
Tel. 0371 / 80 80 96 27
Funk 0162 / 401 83 92

KÜCHEN 2015 erleben...

DER AUSGEZEICHNETE DER KREIS KÜCHENSPEZIALIST

Wir halten, was andere versprechen!

Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist" und autorisierter ESS-Klasse Händler von Küppersbusch

KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
Reichenbrander Str. 4 • 09224 Grüna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 86 63 66
www.ehnert-kuechen.de • E-mail: zentrale@ehnert-kuechen.de

FLIESENGESCHÄFT

Sven **Schrepel** Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

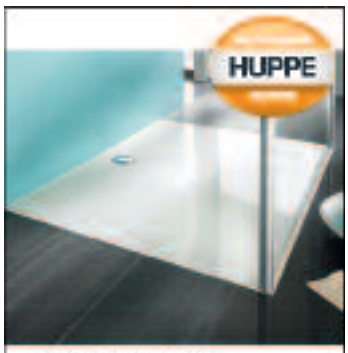
Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Deutsch – Mathe – Englisch ...
in Grüna
und in Mittelbach
Mini Lernkreis
- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentrationsaufbau und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.
Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 03722 - 94 91 68
Lern-Erfolg ist kein Zufall!!

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
✔ PUNKTE IN FLENSBURG?
Punkte-Abbaukurse ASP
✔ NACHSCHULUNGSKURSE für Fahranfänger ASF
Unsere neue Adresse!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
lotharkoln@gmx.de · www.Fahrschule-Koln.de

Dachdeckerei Böttcher
André Böttcher, Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar
Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
Abdichtung Ziegeldach Blecheindeckungen

Vodafone
Power to you
ZUHAUSE PLUS
Anmeldung, Beratung und Ummeldung von TV, Internet und Telefon!
... in Falkenstein, Klingenthal, Eibenstock, Oelsnitz, Gersdorf, Oberlungwitz, Reichenbach, Hohenstein-Ernstthal, Chemnitz und Umgebung
Autorisierter Kabel Deutschland PartnerShop
Hardy Elger
Wilhelmstr. 10/ Ecke Oststraße - 09337 Hohenstein
Tel.: 03723 - 73 90 24
Mobil: 0163 - 630 10 36
WhatsApp: 0163 - 630 10 36 ... einfach mal anrufen!
NEU
Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.
Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

BIO NATURKOST
Chemnitzer Straße 41
09224 C-Grüna
0371 / 24091109
NEU: Donnerstag Spätkauftag von 09 – 20 Uhr
Wir sind trotz der Baustelle für Sie da!
Neu bei uns: Xucker statt Zucker
Rabatt-Coupon
10% Rabatt
auf Ihren Einkauf
BIO NATURKOST
Chemnitzer Straße 41
09224 C-Grüna



HÜPPE EasyStep Duschwannen

Inspiration auf Schritt und Tritt. Eine individuelle Badgestaltung wird erst durch eine passende Duschwanne vollendet. Die HÜPPE EasyStep gewährleistet eine optimale Harmonie aus Funktion und Design. Die ideale Duschwanne für einen barrierefreien Einstieg.

Ihr zertifizierter HÜPPE-Partner:

LAUB

Bad. Heizung. Service.

Siemensstr. 12 - 08371 Glauchau
Telefon 03763 - 3458
www.laub-bad-heizung.de

MUGLER DRUCK + VERLAG

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIE GEMEINDEN GRÜNA UND MITTELBACH IN PUNCTO WERBUNG

Mobil: 0174 336 71 8
Fon: 03723 49 91-49
Fax: 03723 49 91-77

Herr
Steffen Herrmann

Vorsprung durch Technik

Fortschritt spüren.

Der neue Audi A4.

Noch stärker, noch effizienter, noch intelligenter. Mit faszinierenden optionalen Highlights wie Audi virtual cockpit, Audi Matrix LED-Scheinwerfern oder Bang & Olufsen Sound System mit 3D-Klang. Starten Sie Ihre Begeisterung für den neuen Audi A4.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Bestellen Sie jetzt. Wir beraten Sie gern.

SCHMIDT Das Autohaus

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60
autohaus@schmidt-sachsenring.de, www.schmidt-sachsenring.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Grünaer Kirmes 2015 – ein gelungenes Fest bei tollem Wetter

Land auf Land ab ist jedem bekannt: Ende August ist Kirmes in Grüna. Und zur Tradition gehörte es schon bei meiner Omi, dass ein feiner Kuchen gebacken wurde. Der Tradition verpflichtet gab es auch vom Heimatverein im Büdchendorf Kaffee & Kuchen. Auch unsere zweite Vereinsbude, in der Einblicke in unsere interessante Vereinsarbeit möglich waren, erfuhr reges Interesse und es gab intensive Gespräche zur Geschichte von Grüna ebenso wie zu gegenwärtigen Ereignissen im Ort. Alle Grünaer, die sich für Tradition, Geschichte und Gegenwart interessieren, treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat im Rathaus in geselliger Runde. Also einfach vorbeischauen.

Zurück zur Kirmes. Ein Fest in dieser Größe und vor allem auf diesem Niveau sucht in vergleichbaren Gemeinden (bei eingemeindeten schon gar nicht) vergebens seines Gleichen. Dies nehme ich zum Anlass, DANKE zu sagen allen beteiligten Firmen, allen Sponsoren (Liste im Bericht vom OV) und den vielen fleißigen Helfern zur Vor-und Nachbereitung. Den einzelnen „Meckersäcken“ sei verkündet: Wir suchen bereits aktive Unterstützer für die nächste Ausgabe dieser tollen Traditionsveranstaltung

Danke Lutz für Deine unermüdliche Organisation in Deinem Netzwerk.

Die Organisatoren hat auch der Besuch der befreundeten Vereine aus dem Chemnitzer Westen besonders gefreut. Aus diesem Grund möchte ich auf das am Samstag, den 10. Oktober 2015 in Stelzendorf stattfindende Kartoffelfest hinweisen. Unsere Freunde vom Förderverein für Traditionspflege in Stelzendorf e.V. richten das Fest rund um die wohlschmeckende Knolle seit Jahren erfolgreich aus. Ein Besuch lohnt sich – wir sehen uns!

Jens Bernhardt
Vorsitzender des Heimatvereins ❐

Ein Leben für den Wintersport...

mehr braucht man an dieser Stelle mit wenigen Worten nicht ausdrücken und sofort fällt der Name

Hans-Joachim Dickert

„Unser Jochen“ wurde er liebevoll genannt. Er hatte für mich stets ein offenes Ohr, er gab mir den einen oder anderen Ratschlag auch für das Leben mit auf den Weg, er widmete seine ganze freie Zeit dem Wintersport, der Schanze und dem Nachwuchskader. Unser Jochen ist leider nicht mehr unter uns. Aber er wird in unseren Herzen weiter leben. Seinen Angehörigen und Hinterbliebenen auf diesem Wege mein Mitgefühl und tief empfundenes Beileid.

Jochen hat mit seinem Leben und Wirken, seiner Arbeit und den damit verbundenen sportlichen Erfolgen tiefe Spuren auch über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus hinterlassen.

Halten wir sein Erbe in Ehren und gedenken wir seiner Person zum 25. Nachtspringen im Gussgrund.

Danke, lieber Jochen, für alles.

Dein sich stets auf Deinen persönlichen Rat auch in mancher Vereinsfrage verlassender Lutz.

Tief erschüttert müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden

Hans-Joachim Dickert

der uns plötzlich und unerwartet verlassen hat. Wir trauern mit seiner Familie.

1948 war er Gründungsmitglied der Sparte Ski in Grüna. Als Bauingenieur konstruierte er Sprungschanzen, war Sportler, Trainer und 1. Vorsitzender. Er leitete die Geschicke des Wintersportvereins über mehr als fünf Jahrzehnte.

Mit Jochen Dickert verlieren wir eine Persönlichkeit und einen Freund, der ein Leben lang dem Skisport gedient hat. Die Lücke, die er hinterlässt, wird nur schwer zu schließen sein. Es ist uns Verpflichtung, in seinem Sinne weiter zu arbeiten.

Wir danken für die Zeit, die wir mit ihm erleben durften. Ein ehrendes Andenken ist ihm gewiss.

Wintersportverein Grüna e.V.
Vorstand und Mitglieder

Grüna unter amerikanischer Besatzungsmacht

Unser Ortschronist Christoph Ehrhardt hat die Wochen vor und nach Ende des Zweiten Weltkrieges recherchiert

(2.Teil)

Anfang Juni wurden von der obersten amerikanische Militärregierung in Glauchau die ersten strukturellen Maßnahmen durchgeführt. Mit Kommandobefehl Nr. 5/45 vom 2. Juni 1945 erklärte die Militärbehörde einen Teil des bisherigen Landkreises Chemnitz zu einem neuen selbstständigen Landkreis Limbach, zu dem gehörte auch Grüna neben 16 anderen Gemeinden. Auch ein neuer Landrat war eingesetzt worden. Alle Bürgermeister dieser Orte mussten sich bis 6. Juni 1945 unter Angabe ihrer Fernsprechnummer, ihrer Adresse sowie der zuständigen amerikanischen Ortskommandantur bei dem neuen Landratsamt in Limbach melden. Damit waren die Bürgermeister der einzelnen Orte bestätigt. In der Gemeinde Grüna amtierte noch der bisherige und nun erneut zugelassene Bürgermeister Richard Walther.

Foto Stadtarchiv Chemnitz

Auch im Bestand und der Struktur der Gemeinde Grüna änderte sich vorerst wenig. Die Gemeindeverwaltung war die gleiche geblieben. Es fanden keine Gemeinderatssitzungen statt. Die meisten aktiven NSDAP-Mitglieder im Ort hatten sich, nachdem abzusehen war und bekannt wurde, dass diese festgenommen und bestraft werden sollten, bereits vorher abgesetzt. Die oberste Militärkommandantur in Glauchau ließ sich dazu über das neue Landratsamt von einem Delegierten der in den Gemeinden bestehenden „Anti-Nazi-Bewegung“ Bericht erstatten.

In Grüna hatte sich Ende April 1945 das „Nationalkomitee freies Deutschland“ aus Mitgliedern der KPD und der SPD unter Eugen Baldauf/KPD, dem nachfolgenden Grünaer Bürgermeister, gebildet. Später formte sich ein Beirat, ebenfalls aus Mitgliedern der KPD und SPD, der alle „vordringlichen Fragen außerhalb des Rah-

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

mens der engeren Verwaltungstätigkeit liegend“ bearbeiten sollte. Das Komitee und der Beirat versuchten, das Leben im Ort zu normalisieren und die Entwicklung in der Gemeinde in Verbindung mit dem bisher amtierenden Bürgermeister Richard Walther weiter zu gestalten. Die amerikanische Besatzungsmacht duldete anfangs ihre Tätigkeit. Der Vorsitzende des Komitees Baldauf berichtete, dass es jedoch schwierig war, unter den gegebenen Verhältnissen und in zwangsläufiger Abhängigkeit von der Besatzungsmacht eine zielgerichtete notwendige Verwaltungstätigkeit durchzuführen.

Das Leben im Ort war von großer Unsicherheit geprägt. Niemand wusste, was weiter passiert und wie es weiter gehen sollte. Wirtschaft, Transport und Versorgung waren total zusammengebrochen. Die Arbeit und Produktion in den Betrieben ruhte. Viele Familien waren auseinander gerissen.

Die Ernährung drohte sich weiter zu verschlechtern. Das Angebot in den Geschäften reichte für die Bevölkerung längst nicht mehr aus. Tagsüber hatten deshalb nur noch wenige Lebensmittelläden auf. Fast alle Erzeugnisse waren nur noch auf Lebensmittelmarken, Bezugsscheine oder sogen. RTE-Marken zu erhalten, letztere vorzugsweise für Flüchtlinge und durch Bomben geschädigte Bürger aus Chemnitz. Ab Juni 1945 wurde die Ausgabe in vielen Fällen auf Veranlassung der amerikanischen Militärregierung wie auch des Landratsamtes ganz eingestellt, da es keine Waren mehr gab. Die Einwohner im Ort mussten sich durch „Hamsterfahrten“ in ländlichere Gegenden, durch Eigenanbau, Tausch- und auch Schwarzhandel weitgehend selbst versorgen.

Auf den Straßen war ein Kommen und Gehen. Immer mehr Menschen, Kriegsheimkehrer, Flüchtlinge, Fremdarbeiter sowie ehemalige Kriegsgefangene, kamen und suchten Nahrung, Übernachtung bzw. Wohnung. Sie verließen unseren Ort in den meisten Fällen wieder. Not und Elend nahmen zu und damit auch Diebstahl, Plünderungen, Kriminalität, Tausch- und Schwarzhandel.

Die Tätigkeit der Gemeinde, des

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr

Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

ABNEHMTIPPS

Probieren Sie Almased in verschiedenen Variationen in der Woche vom 19. - 23.10.2015.
Zwei Almased-Produkte kaufen und Kochbuch gratis dazu erhalten.

NEUKUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten bis Jahresende auf unser rezeptfreies Sortiment 20 % Rabatt.
Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte in der Baumgarten-Apotheke.

GERÄTE-CHECK

Wir überprüfen Ihr Blutdruckmessgerät. Abgabe der Geräte bitte bis zum 19.10.2015. Prüfgebühr 8,50 €

SONDERANGEBOTE IM HERBST 2015

Die Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.

Almased Pulver 500 g
~~20,95 €~~ 16,95 €

Almased Beutel 10 x 50 g
~~22,95 €~~ 16,95 €

Basencitrate pur 216 g
~~14,95 €~~ 11,95 €

PLANSECUR
Die Finanzplaner.
Von Christen zu den Menschen

Martin Wehland
Bankkaufmann (IHK)
Kochstraße 17
09116 Chemnitz

Fon 03 71 / 27 55 33 83
Fax 03 71 / 27 55 33 82
m.wehland@plansecur.de
www.m-wehland.plansecur.de

Anlage – Versicherung – Kredite
Jeder Tag ein Vermögen.

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs.chemnitz@t-online.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 95 29 20

WOLFRAM STORCH
Fenster, Türen,
Rollläden, Rolltore
Lamellenvorhänge,
Jalousien, Rollos,
Markisen,
Insektenschutzrahmen
Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

Gasthaus Landgraben
Inh. Petra Göbel
Speisegaststätte – Biergarten – Vereinsraum

Herbstzeit! –
wenn's draußen
kalt wird,
wird's drinnen gemütlich.

Planen Sie eine Feierlichkeit?
Reservierung unter 0371 / 85 09 98
Wir suchen eine nette Service-/Küchenkraft
für Wochenenden/Feiertage.
Mittwoch – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag,
Feiertag ab 11.00 Uhr; Ruhetag: Montag + Dienstag
Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Mittelbach!

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett · Laminat · Teppichböden · Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
design floorine · MEISTER · INFLOOR · Weitzer Parkett

Ford Service Betrieb
Ford · 1a
R. Hettich & R. Neumann GbR
vorm. Auto Landgraf
Qualität statt Accord
Hofer Str. 37
09224 Chemnitz/
OT Mittelbach
Email: kontakt@1amittelbach.go1a.de
gefällt mir
facebook/hettichneumanngbr
Jetzt kostenloser Wintercheck
(zzgl. Materialkosten) für alle Fahrzeugtypen
Reifeneinlagerung je Satz 35,- €/
Saison incl. Montage auf Fahrzeug
Tel.: 0371 - 85 20 36 Fax: 0371 - 85 20 35

Komitees und des Beirates war geprägt von der katastrophalen Lage im Ort. Neben den befehlsmäßigen Aufgaben der Besatzungsmacht galt es, in erster Linie die Ernährung zu verbessern und Unterkunft bzw. Wohnraum für die zunehmende Zahl an Menschen zu schaffen. Aufgrund der Ernährungslage fand am 6. Mai 1945 eine Besprechung mit hiesigen Bauern statt. Alle Landwirte mussten kommen. Nichterscheinen galt als Sabotage. Man stellte fest, dass von den Bauern im Ort das Getreide bereits im Herbst vollständig abgeliefert worden war und keinerlei Getreide- oder Mehlvorräte mehr zur Verfügung standen. Die Brot- wie auch die Kartoffelversorgung war für die gestiegene Einwohnerzahl von etwa 8400, davon 2300 Flüchtlinge, nur noch eine Woche gesichert. Am 8. Mai 1945 wandten sich der Bürgermeister Walther und das Komitee an den Landrat in Glauchau um Hilfe und Unterstützung. 400 Zentner Mehl wurden gebraucht, um die Versorgung im Ort um kurze Zeit zu gewährleisten. Wie lange die Lebensmittel reichten ist nicht bekannt. Der Vorsitzende des Komitees und spätere Bürgermeister Baldauf berichtete, dass trotz der schwierigen Besetzungslage später auch die Herbeischaffung von Ernährungsgütern aus ländlicheren Gütern gelang.

Die Transporte waren immer mit großen Schwierigkeiten verbunden. Es gab kaum Fahrzeuge und Kraftstoffe. Viele private Fahrzeuge waren im Krieg eingezogen worden. Die amerikanische Militärbehörde hatte alle Fahrzeuge, auch Fahrräder, der deutschen Wehrmacht beschlagnahmt. Diese in Eigentum der amerikanischen Besatzungsmacht übergegangenen Fahrzeuge durften nicht einmal von den neu gebildeten Polizei- und Gendarmeriedienststellen benutzt werden. Einzelne im Ort noch fahrbereite Fahrzeuge wurden auf unbestimmte Zeit beschlagnahmt und für andere Zwecke, wie Transport von Fremdarbeitern, eingesetzt. Sie waren oft danach nicht mehr betriebsfähig.

Auch konnten die Fahrten und Transporte in andere Orte aufgrund der unterschiedlichen Truppenbesetzungslage immer nur mit besonderem Passierschein der Kommandantur erfolgen. Nach Chemnitz war während der gesamten amerikanischen Besatzungszeit die Verbindung auch für Nahrungsmitteltransporte gesperrt. So konnten bisherige Vereinbarungen zur Lieferung von Mehl von Chemnitzer Mühlen und von Milchprodukten durch Chemnitzer Molkereien nicht realisiert werden.

Neben der Ernährungsfrage gestaltete sich die Wohnungssituation immer schwieriger. Viele Menschen unterschiedlicher Herkunft mussten miteinander Nahrung und Unterkunft teilen.

Die amerikanische Militärregierung in Glauchau, die auch für den Landkreis Limbach zuständig war, half zunächst nur bedingt, indem sie sich ab Juni 1945 über das Landratsamt von den Gemeinden wöchentlich Berichte über die vorhandenen Nahrungsmittel im Ort, die Entwicklung der Einwohnerzahl und den Krankenstand einschließlich vorhandener Hygienemittel zusenden ließ.

Zudem musste Verbindung zu den frei gewordenen Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern aufgenommen werden, um Plünderungen und Ausschreitungen zu vermeiden. Ganze Kolonnen von Belgiern, Franzosen, Ostarbeitern und andere Unbekannte zogen auf eigene Faust und Gefahr ihrer Heimat zu. Einzelne frei gewordene Gefangene versuchten in Keller einzubrechen, um dort zu Nahrungsmitteln und anderen Gütern zu gelangen.

Anfang Mai rief das Komitee alle Bürger zur Mitarbeit und zum Wiederaufbau des Orts auf. Die erste Bekanntmachung, an alle Antifaschisten gerichtet, wurde von der amerikanischen Kommandantur genehmigt. Später als sich das Komitee anschickte, ein im damaligen Abel schen Betrieb vorhandenes Marinebekleidungslager aus der nationalsozialistischen Zeit zur Verteilung für die Bevölkerung auszuheben und einen zweiten, konkreter gefassten Aufruf veröffentlichen wollte, verbot die amerikanische Kommandantur jedes selbstständige Handeln. Die Hintergründe sind nicht bekannt. Die Kommandantur genehmigte jedoch den Verkauf von Marinestoffen an die Bevölkerung, kassierte aber, so Baldauf, einen nicht geringen Teil der Erlöse. Mit dem Abzug der amerikanischen Truppen musste der Verkauf eingestellt werden. Die nachfolgenden sowjetischen Truppen beschlagnahmten alle Stoffe als „Beutegut“.

Die amerikanischen Truppen verließen am 13./14. Juni unbemerkt unseren Ort. Die Panzer auf den Äckern am südlichen Waldrand hatte man bereits vorher abgezogen. Die Äcker waren dabei so verwüstet worden, dass in der nachfolgenden Zeit nur notdürftig etwas darauf angebaut werden konnte. Auch verschiedene Straßen, besonders die Untere Bergstraße, waren für einen Verkehr unbrauchbar geworden.

Die Publikation wird fortgesetzt mit einem Beitrag über den Beginn der sowjetischen Besatzung in Grüna 1945.

Kindheitserinnerungen

Der Artikel von Herrn Ehrhardt im letzten Ortschaftsanzeiger hat mich an meine Kindheit erinnert. Geboren und aufgewachsen bin ich in Grüna, Pleißaer Straße 17. Meiner Familie gehörte die Strumpffabrik Unger auf der Dorfstraße 164 (später Polytechnisches Zentrum). Während der amerikanischen Besatzungszeit war ich knapp neun Jahre alt. Ich erinnere mich, dass wir im Wohnhaus Flüchtlinge aufgenommen hatten, drei Frauen mit fünf Kindern.

Dann die zusätzliche Aufregung: Die Amerikaner wollten sich bei uns einquartieren. Meine Mutter hatte schnell das Wichtigste gepackt und gegenüber beim Türk-Bauer in der Scheune untergestellt. Da kam meinem Onkel Otto Unger, der einige Zeit in den USA gelebt hatte, die rettende Idee. Er wusste, dass sich die Amerikaner vor Krankheiten fürchten. Mit Dr. Muhlert und der Krankenschwester Dora (der Schwägerin von Herrn Otto Unger) im Bunde ließen wir die Besatzer wissen, dass die Flüchtlinge ansteckend erkrankt sind – Diphterie oder Scharlach kam ja häufig vor.

Ins Haus kamen sie nicht. Aber die Ausgangssperre ab 18 Uhr wäre uns fast zum Verhängnis geworden. Meine Mutter und ich hatten die Zeit verpasst. Ein Amerikaner griff uns auf und trieb uns mit seinem Gewehr im Anschlag vor sich her. Mein Onkel wollte uns zu Hilfe kommen, auch er wurde mit der Waffe bedroht. Nur

weil der Soldat noch einen Mann in einem Garten entdeckte und mitnehmen wollte, konnten wir fliehen und uns über Nacht verstecken.

Später wurde ein russischer Offizier mit Frau bei uns kurzzeitig einquartiert. Gemeinsam wurde in unserer Küche gekocht. Wir haben das uns unbekannte Essen probiert, aber mehr erinnere ich mich daran, wie das ganze Hause nach Kohl gestunken hat.

Eingeprägt hat sich in meinem Gedächtnis auch das Bild, als im Herbst 1945 der Teich beim Türk-Bauer abgelassen wurde. Was da zum Vorschein kam – man hätte meinen können, ganz Grüna wäre bewaffnet gewesen.

Von meinem Vater hörten wir durch das DRK erst 1947 etwas, er war in Frankreich inhaftiert.

Sigrid Gerlach geborene Seim
wohnhaft in Taunusstein (Hessen) ❐

70 Jahre Volkssolidarität – 70 Jahre Miteinander – Füreinander

(Fortsetzung)

Nachdem am 7. September 1949 für die Besatzungszonen der drei Westmächte die Bundesrepublik Deutschland gegründet worden war, folgte einen Monat später die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (vorher sowjetischen Besatzungszone). Für die Vereinigungen und Massenbewegungen, also auch die Volkssolidarität, entstanden neue Bedingungen. Das bedeutete: Zentralisation. Ein Zentralausschuss in Berlin hatte Weisungsbefugnis gegenüber den Landesverbänden und war seinerseits gebunden an Entscheidungen der Staatsführung und der SED.

Die Volkssolidarität musste sich neu orientieren, ihre Aufgaben neu abstecken. Der damalige Vorsitzende des Zentralausschusses, Helmut Lehmann, referierte am 13. April 1951 auf der I. Zentralen Delegiertenkonferenz:

„Durch die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die dadurch erreichte Steigerung der Lebenshaltung, nicht durch tantenhafte Wohlfahrtspflege, wurden die sozialen Nöte in unserem Land nach und nach zum Verschwinden gebracht. … Der Volkssolidarität verbleibt die Aufgabe der sozialen Betreuung jener Gruppen von Menschen, deren eigene Kraft nicht ausreicht, um an der Überwindung der sozialen Schäden mitzuarbeiten. Dabei kommen … jedoch nur solche Gebiete in Betracht, die nicht unmittelbar durch die öffentliche Verwaltung oder die demokratischen Organisationen bearbeitet werden…“

Die Volkssolidarität genoss auf Grund ihres Wirkens in der Nachkriegszeit ein hohes Ansehen in der Bevölkerung, und auf die vielen Ehrenamtlichen wollte man nicht verzichten. Also entwickelte sie sich zu einer Mitgliederorganisation und wurde als staatliche Massenorganisation dem Bereich Altenbetreuung und dem Gesundheits- und Sozialwesen zugeordnet. Ihr Grundsatz: die Einheit von politisch-ideologischem, geistig kulturellem und fürsorgerischem Wirken.

Erwartet wurde in all den Jahren, dass die Rentner mit ihren Erfahrungen aus Kriegszeiten sich für alle Aktionen zur Erhaltung des Friedens einsetzen, dass sie bei Wahlen mit ihren Argumenten für die Kandidaten der Nationalen Front Werbung machen, dass die „richtungweisenden Dokumente“ der Staats- und Parteiführung diskutiert und verwirklicht werden.

Während es nach 1945 detaillierte Protokolle und Berichte der Massenbewegung in Grüna gab, klafft im Archiv von Christoph Ehrhardt bis Mitte der 50er Jahre eine Lücke. Die Umwälzung hat offensichtlich auch in unserem Ort zu Unsicherheiten geführt. Aber sie blieb am Leben, die Volkssolidarität.

Die Ortsgruppe Grüna setzte sich lt. Jahresberichten 1957/1958 zusammen aus

- 6 Vorstandsmitgliedern
- 13/15 Volkshelfern mit Ausweis (für Betreuung und Kassierung)
- 7 Verbindungsleuten in den Betrieben
- 87/115 Freunden der Volkssolidarität, die monatlich Beiträge entrichten
- 40/42 Volkshelfer (ohne Ausweis), die vierteljährlich Werbung durchführen

Werbung – das bedeutete vorrangig Spenden sammeln, aber auch neue Mitglieder und Freunde der VS gewinnen, die mit monatlichen Beiträgen die Arbeit der Organisation unterstützen. In jeder Familie sollte es mindestens einen Freund geben. Auch in den Betrieben wurde geworben. So entrichteten z.B. 520 Freunde monatlich 10 Pfennige, die im Kassenbuch als „Spende Kratos“ verbucht sind. Auch anderweitig halfen die Betriebe, etwa mit „Freitischen“, (der Abgabe von Essensportionen an Rentner), mit Reparatur- und Malerarbeiten in Wohnungen…

Die in der Ortsgruppe verbleibenden Gelder wurden eingesetzt für die Glückwünsche an Rentner zu hohen Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen, auch für Kulturveranstaltungen in den Altenheimen „Haus Charlotte“ und „Ernst-Friedemann-Heim, ab 1961 im Kulturhaus der Wismut für alle.

Im Bericht über die Jahreshauptversammlung am 5. März 1961 taucht ein altbekannter Name auf: Fritz Kretzschmar, der erste Vorsitzende zur Gründung 1945, hielt das Referat – offenbar seine letzte Amtshandlung. Denn als neu gewählter Vorsitzender hat Erich Müller an seiner Seite als Mitglieder des Ortsauschusses: Walter Spengler, Walter Fritzsche, Kurt Ebert, Kurt Mayer, Kurt Weber, Alfred Richter, Kurt Vogel, Lothar

Müller, C. Müller, Kurt Pilz und Gottfried Hetze. Eine Vereinbarung des Rates der Gemeinde mit den Volkseigenen Betrieben und dem Ortsausschuss der Volkssolidarität im Jahr 1978 unterschrieben als Bürgermeister Erich Vollwerk und als Vorsitzender des Ortausschusses Kurt Eifler (vorher Bürgermeister). Danach leitete Bruno Karl die Soli in Grüna. Zu Jahresbeginn 1978 standen dem Vorstand des Ortsausschusses Grüna, 20 Volkshelferinnen zur Seite. Um 1980/81 leitete Bruno Karl die Soli in Grüna (jetzt engagiert sich seine Frau Karla dafür).

Wenn hier Namen von Grüna aufgeführt sind, darf ein Name für Mittelbach nicht vergessen werden: Vorsitzender der Ortsgruppe Mittelbach ist seit 1971 Günter Hendel, der seit 1990 auch die Ortsgruppe Grüna leitet.

Durch die politischen Ereignisse 1989/1990 musste sich auch die Volkssolidarität neuen Rahmenbedingungen anpassen – neue gesetzliche Bestimmungen der Alt-BRD traten in Kraft, neue Finanzierungsstrukturen mussten gefunden werden, im Rahmen der Marktwirtschaft erhielt die Soli Konkurrenz durch andere gemeinnützige und gewerbliche Anbieter, die Regelungen der freien Wohlfahrtspflege waren maßgeblich für soziale Dienstleistungen. Förderprogramme z.B. für den Aufbau der Pflegedienste (mit vielen Mitarbeitern und Helfern auf ABM-Basis) und der Anschaffung moderner Fahrzeuge halfen.

Die Umwälzungen wurden spürbar. Von ehemals über zwei Millionen Mitgliedern 1988 in der DDR reduzierte sich die Zahl auf 500.000 Mitglieder 1990. Die Kreisverbände konnten nun selbstständiger handeln, trugen damit mehr Verantwortung für das Fortbestehen des eingetragenen Vereins.

Die Ortsgruppe Grüna konnten dank solch engagierten Vorstands-Mitglieder (1989) wie Dietmar Müller, Elfriede Finzel, Ruth Uhle, Erich Grunau, Kurt Rietzel Fritz Guglielmi, Charlotte Fluhr, aber auch Helfern wie Johanna Weise, Dora Stiegler, Margot Klünder…ihre Arbeit fortsetzten und sie können weiter auf die zuverlässige Arbeit ihrer Helferinnen und Helfer bauen. Einer ist Reinhard Kretzschmar, der Sohn des ersten Vorsitzenden nach 1945.

Wenn wir über die in den Orten mögliche zu leistende Arbeit einschließlich der Betreuung der Mitglieder hinausschauen, dann bietet die Volkssolidarität heute in den Städten und Kreisen:

- Begegnungsstätten
- Ambulanter Pflegedienst, auch Gruppen-Tagesbetreuung
- Kindereinrichtungen
- Betreutes Wohnen (zusätzlich Mietwohnungen, Gästewohnungen)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (entsprechend Kinder- und Jugendhilfegesetz)
- Mobiler Mahlzeitendienst („Essen auf Rädern“)
- Reisedienst
- und natürlich vielfältige Veranstaltungen

(Informationen dazu unter www.volkssolidarität.de – dazu Ortsangabe z.B. Chemnitz oder Glauchau)

Mitglied der Volkssolidarität können nicht nur Rentnerinnen und Rentner sein, wünschenswert ist, dass auch Jüngere deren Arbeit unterstützen. Die Soli ist gerade in den letzten 25 Jahren ihren ursprünglichen Zielen wieder sehr nahe gekommen. Als eingetragener Verein organisiert, setzt sie sich weiterhin besonders für die Senioren und deren Interessen ein. Dazu gehört die immer noch nötige Forderung nach Angleichung der Renten Ost an West, was bisher nur in kleinen Schrittchen seitens der Regierung begonnen wurde zu verwirklichen.

Vom ersten Tag an war die Volkssolidarität auf die Unterstützung finanzieller und materieller Art von vielen angewiesen, um ihrerseits Hilfe leisten zu können. Mit den Mitgliedsbeiträgen allein ist das auch heute nicht zu stemmen. Deshalb freuen sich die Ortsgruppen über jeden Betrag, der von Firmen, Gewerbetreibenden oder Privatpersonen eingezahlt wird. Die Rentnerinnen und Rentner sagen DANKE!

In den Archivmaterialien blätterte und wählte Beispiele aus
Gerda Schaale

Eine erlebnisreiche Ferienwoche verlebten die Reiseteilnehmer vom 1. bis 6. September im Südschwarzwald. Ein Ausflug führte in die Schweiz an den Rheinfall von Schaffhausen, anschließend auf die Insel Mainau. Auf der Heimreise waren wir noch zu Gast bei der Live-Sendung „Immer wieder sonntags“ im Europapark Rust.

Nach den schönen Tagen auf Rügen im Mai war dies die zweite Wochenreise in diesem Jahr. Erste Überlegungen gemeinsam mit dem Kreisvorstand Glauchau und dem Reiseunternehmen am Rosenhof 11 in Chemnitz für kommendes Jahr gibt es bereits. Reiseziele und Termine erfahren Sie auch künftig im Ortschaftsanzeiger. ❐

LÖWEN-APOTHEKE

APOTHEKER MICHAEL KUMMER e. K.

Bis 40% Rabatt

UNSERE DAUERTIEFPREISE

Garantiert gut für Sie.

1,65 statt 2,48 EUR

Paracetamol 500 / 20 Tabletten

6,48 statt 8,96 EUR

Halstabletten zuckerfrei

9,98 statt 14,99 EUR

Voltaren 120 mg

9,95 statt 14,00 EUR

Vitamin B-Komplex 60 Kapseln

24,98 statt 29,99 EUR

Contour next Sensoren

LÖWENSTARK

Kinder-Treuekarte, Prämien bei 10 Stempeln

Seit 25 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens. Aus diesem Grund haben wir unseren Kundenservice für Sie verbessert.

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · Tel. 0371. 85 00 26 · Fax 0371. 814 96 19 · kostenlose Servicenummer: 0800 0850026

Veranstaltungen im Kulturhaus Grüna, Chemnitzer Straße 46

Sonntag, 04.Oktober 16:30 Uhr Kleiner Saal
Kabarett mit Ede Sachsenmeyer
„Witze statt Spritze",
Einlass 15:30 Uhr, Eintritt 12,-€
Lachen ist gesund. Aber man kann sich auch totlachen. Oder gesundstoßen! Jedenfalls- warum zum Arzt gehen und sich piksen lassen, wenn es auch anders geht? Lache und bleib gesund!

10.Oktober 18 Uhr Kleiner Saal
Irish Nigth
Einlass 17 Uhr, VVK 12,-€ AK 14,-€
Die GREENPECKERS aus Dresden sind seit 2009 als Folk- Band unterwegs, um die Liebe zu Irland und der keltischen Musik mit Herzblut, Spaß und Leidenschaft zu Konzerten in Pubs und bei Tanzabenden zu zelebrieren.
Die Folk Band ist bekannt für die mitreißende Darbietung traditioneller irischer Jigs, Reels, Polkas und Songs zum Zuhören und Tanzen. Klangbilder in prächtigen Grün mit einem Schuss Weltmusik lassen den Alltag vergessen. Irisch, schwedisch, keltisch u. überraschend anders...

Sonntag, den 18.Oktober 17 Uhr Kleiner Saal
Konzert- Lesung mit Dieter Bellmann und Frank Fröhlich, Einlass 16 Uhr, VVK 16,-€, AK 20,-€
Dieter Bellmann- Sprecher, Frank Fröhlich Gitarre
Der Chefarzt der Sachsenklinik beehrt das KIG: Mit einem äußert humorvollen Abend mit »Skurrilen Arztgeschichten« gastiert der Schauspieler Dieter Bellmann alias Direktor Prof. Dr. Simoni aus der erfolgreichen ARD-Fernsehserie "In aller Freundschaft" im Sächsischen Grüna!

24.Oktober 19 Uhr
2.Grünaer Oldie Nacht
Wieder 5 Stunden Livemusik von den „Alt Rockern" vom Beat-Club Leipzig, Einlass 18 Uhr, VVK 10,-€ AK 13,-€ Beat Club Leipzig arbeitet in klassischer Besetzung- Drums, Bass und zwei Gitarren und interpretiert die Hits aus den Sechzigern und Siebzigern mit heute aktuellem Sound in einer mitreißenden Bühnenshow.

04. Oktober 2015
„Witze statt Spritze"

16.30 Uhr Beginn, Kleiner Saal
(Einlass 15.30 Uhr)
Eintritt: 12,- €

10. Oktober 2015
„Irish Nigth"
GREENPECKERS

18,00 Beginn, Kleiner Saal
(Einlass 17.00 Uhr)
Eintritt: VVK 12,- €, AK 14,- €

24. Oktober 2015
2. Grünaer Oldie Nacht

19.00 Beginn
(Einlass 18.00 Uhr)
Eintritt: VVK 10,- €, AK 13,-€

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

– Oktober –

Samstag, 03.10.	Auf den Spuren des 42. Grünaer Wandertreffs, Radtour 30 km 9.00 Uhr Bahnhof, Ltg. T. Landgraf
Samstag, 10.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Sonntag, 11.10.	**42. Grünaer Wandertreff, Strecken 10, 20 und 30 km** **Grüna-Rabenstein-Viadukt-Stausee-Limbach-Pleißa-Dachsbaude** **Start 8.00 -10.00 Uhr Kulturhaus Grüna** **Ltg. Der Vorstand**
Montag, 12.10.	Abmarkieren der Strecken (mit Fahrrad) 9.00 Uhr Bahnhof Grüna, Ltg. T. Landgraf
Sonntag, 18.10.	Wanderung auf dem „Köhlersteig“ um Sosa, 12 km 8.30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. B. Freiberg, Anmeldung bis 13.10.
Samstag, 24.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr

– November –

Samstag, 07.11.	Arbeitseinsatz, 9.00 Uhr
Dienstag, 10.11.	Lichtbildervortrag, 19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. V. Grund
Sonntag, 15.11.	Wanderung auf dem „Chemnitzer Rundwanderweg“ Harthau-Reichenbrand, ca. 13 km mit Bahn und Bus, Ltg. T. Landgraf, Info Vereinsabend
Samstag, 21.11.	250 Jahre „Bergakademie Freiberg“, große Bergparade Anfahrt mit Bahn, nach Veranstaltungsplan, Info Vereinsabend
Sonntag, 22.11.	Plätzchen backen in der Dachsbaude Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174)

Ansprechpartner: Vorstand
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel 0177/746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Fachgruppen:

Wandern/Touristik: Brigitte Freiberg (Tel. 85 55 42 – Tilo Landgraf (Tel. 0177/746 24 01 – Marc Krause (Tel. 0175/141 57 56)

Kultur: Hermine Schott (Tel. 800 08 98) – Veronika Grund (Tel. 810 14 12)

Vermietung und Bewirtschaftung Dachsbaude: Antje Bauch (Tel. 03723/414593 mit Anrufbeantworter)

Vereinsabende dienstags 19 Uhr in der Dachsbaude. Gäste sind immer herzlich willkommen.
Infos unter www.wanderverein-gruena.de. Änderungen vorbehalten ❐

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Fahrten und Veranstaltungen 2015

70 JAHRE VOLKSSOLIDARITÄT:

08. Oktober	**Veranstaltung der Ortsgruppe Mittelbach** in der Gaststätte „Sachsenring“
15. Oktober	**Veranstaltung der Ortsgruppe Grüna** im Grünaer Hof
31. Oktober	**Herbstgala im Stadttheater Glauchau** mit Dr. Marion Sauer, Uwe Jensen & City Dancers, Regina Thoss u.a. – Preis 36,50 Euro (mit Abendessen)
12. November	**Martinsgansessen** im „Walfisch“ Zwota – Busfahrt ins Vogtland, Mittagessen, Mundart-Programm, Kaffeetrinken (Preis 46,50 Euro)
01. Dezember	**Advents-Lichterfahrt nach Satzung,** Programm mit den Hutzen Bossen
Weihnachtsfeiern:	
03. Dezember	15.00 Uhr in der Gaststätte „Sachsenring“ in Mittelbach
09. Dezember	15.00 Uhr im Forsthaus Grüna
	(Für Nichtmitglieder Aufpreis von 3 Euro bei allen Fahrten und Veranstaltungen)
29.12. – 02.01.16	**Silvesterreise in die Sächsische Schweiz** mit: Besuch der Radeberger Brauerei und des Tom Pauls Theaters, große Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz mit Festung Königstein, Stadtrundfahrt Dresden, Silvesterveranstaltung im Hotel, Neujahrsrundfahrt Sächsisch-Böhmische Schweiz, Heimreise: mit Lößnitzdackel und Freizeit am Schloss Moritzburg – 479 Euro im DZ

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna
oder telefonisch 0371/85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

Blütenträume – Lebensräume

Seit Ende April, aber nur noch bis 11. Oktober, blüht es auf dem ehemaligen Bahngelände in Oelsnitz bei der 7. Sächsischen Landesgartenschau. Unsere reiselustigen Freunde waren am 17. September dort, genau zum richtigen Zeitpunkt, denn am gleichen Tag war die neu gestaltete Blumenhallenschau „Herbstzauber – Der blühende Herbst und Trauerfloristik“ eröffnet worden.

Bei Sonnenschein und sommerlicher Wärme bummelten die Teilnehmer zu den einzelnen Ausstellungsorten und atmeten am Gradierwerk tief durch oder nutzten den Floraexpress, um von der Kleinbahn aus das blühende Gelände, z.B. die Dahlienpflanzungen zu entdecken und anschließend zu erkunden.

Wie immer war es eine Tagesreise (mit Mittagessen), die in der Gemeinschaft besonders viel Freude bereitet. ❐

Elektrotechnik
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Planung • Ausführung • Installation
MEISTER BETRIEB
SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 84243-0
Internet: www.sarei.de

25 JAHRE
SIMMEL
Vielen Dank für Ihre Treue!
www.simmel.de
www.facebook.de/edekasimmel